

10 JAHRE VERBINDUNGSWEGE

'GRUß AN...'

40 KÜNSTLER HABEN 2017 INSGESAMT 53 KUNSTKARTEN
INGESANDT UND GEBEN DAMIT WIEDER PER „10 MAL 15 CM“
IHRE MEINUNG ZUM THEMA KUND.

Auch 2017 gab es wieder eine PostkART-Aktion. Diesmal mit einem besonderen Anlass: Die zehnte Durchführung. Daher das Thema, "Gruß an..."- Was ich immer schon mal sagen wollte!

Zum zehnten Mal möchten wir mit unseren Künstler-Postkarten ein Zeichen setzen und uns für das friedliche Miteinander einsetzen. Mit diesen Kunstwerken werden andere Künstler, sowie die Besucher der Ausstellung erfreut, verärgert oder zum Nachdenken angeregt. Jeder der 40 beteiligten KünstlerInnen erhält eine Karte von einer/m Kollegin/en, um an die alten Grußkarten-Zeiten zu erinnern. Insgesamt haben sich 53 Karten auf den Weg gemacht.

In den letzten Jahren ist ein internationales Künstlernetzwerk entstanden, das auch über dieses MailArt-Projekt hinaus zu einem regen Austausch unter den teilnehmenden Künstlern geführt hat.

Nun werden diese Einsendungen im **Atelier Anschnitt in Dortmund Hombruch (Hombrucher Str. 59) ausgestellt. Am 15.01.2017 um 15 Uhr wird die Ausstellung eröffnet** und freut sich über viele interessierte Besucher, die sich ebenfalls für das friedliche Miteinander in kleinem und großen Kontext interessieren.

Tanja Melina Moszyk

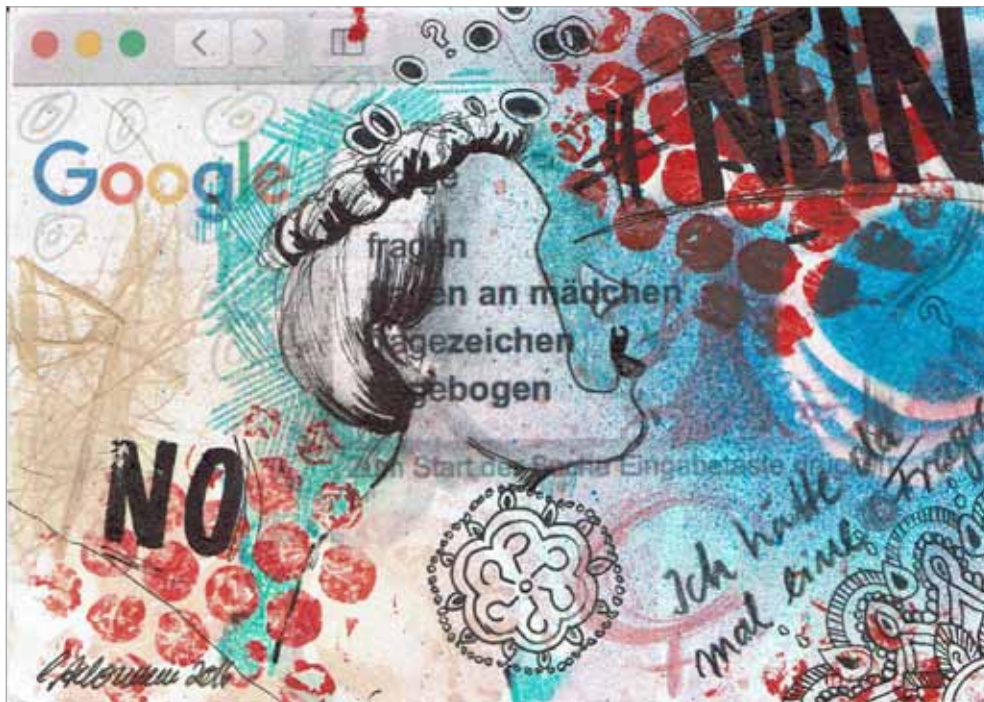
www.facebook.com/PostkartVerbindungswege

PDF-Katalog unter www.anschnitt.de.

Kontakt:

Anschnitt_Atelier für Kunst&Design · Tanja Melina Moszyk · atelier@anschnitt.de · Hombrucher Str. 59 · 44225 Dortmund · Mobil: 0174-3 43 30 83

Die Idee hinter dem Projekt: Im Zeitalter der modernen Techniken kommt das persönliche Anschreiben als „Papiervariante“ viel zu kurz, selbst Urlaubsgrüße kommen heute per Handy. Alles muss schnell erledigt sein und ist beim Empfänger auch schnell wieder gelöscht. Um ein künstlerisches Zeichen in der Öffentlichkeit zu setzen, werden die gestalteten Künstler-Postkarten wieder in der Galerie Anschnitt in Dortmund ausgestellt. Darüber hinaus hat jeder Künstler eine Karte von einem Kollegen erhalten, um an die alten Grußkarten-Zeiten zu erinnern. In den letzten Jahren ist ein internationales Künstlernetzwerk entstanden, das auch über dieses MailArt-Projekt hinaus zu einem regen Austausch unter den teilnehmenden Künstlern führt. Die Karten können zu einem Einheitspreis von 25 € erworben werden.



In der heutigen Zeit verlassen sich die Menschen viel zu sehr auf das Internet und lassen dadurch ihre Meinung beeinflussen, anstatt selber nachzudenken und vorgegebene Dinge zu hinterfragen. Mit meinem NEIN möchte ich die Leute sensibilisieren wieder selbstständiger zu denken.

VITA



- 1967 → geb. in Lüdenscheid, lebt in Kierspe (Sauerland)
- 1999 → selbstständige freischaffende Künstlerin
- 2000 → Gründungsmitglied der Künstlergruppe „Kultur pur“
- 2004 → Gründung der Malschule Palette · Studium am IBKK – Bochum, Fachb. Malerei & Grafik
- 2005 → Mitglied im Verband Freier Deutscher Künstler e.V.
Fachfortbildung bei Prof. Chong Guang Yang (China), experimentelle Malerei
- 2006 → Galerievertretung: Galerie Schmidt ,Lüdenscheid
- 2008 → Meisterklasse bei Prof. Qi Yang (Düsseldorf) und Era Freidzon (Dortmund)
Galerievertretung: Galerie Bücken, Herzogenrath · Mitglied im BBK – NRW
- 2011 → Fachfortbildung bei Prof. Wlodzimierz Lajming (Polen) · Diplom FB Malerei & Grafik (IBKK)
- 2012 → Mitglied im FrauenKunstForum Südwestfalen

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2009 „Menschenbilder“, Tanke-Atelier, Halver · 2011 „Reiseimpressionen“, Tanke-Atelier, Halver · 2012 Galerie auf Zeit, Kierspe
2013 „Unterwegs“, Kulturpunkt Wipperfürth

AUSSTELLUNGS- UND PROJEKTBETEILIGUNGEN (AUSWAHL)

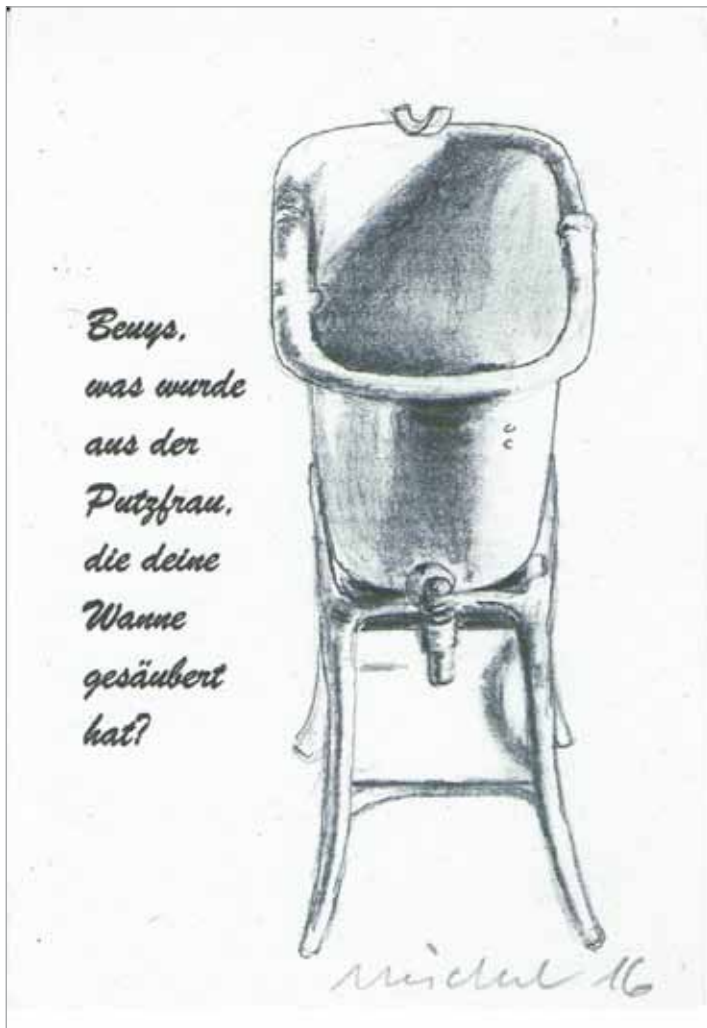
- 2012 → Hand angelegt, Stadtgalerie im Hansesaal, BBK in Lünen · Wasser.Werke, Südsauerlandmuseum, BBK in Attendorn
Verbindungswege 5, Galerie Anschnitt, Dortmund · Stiepelner Kultursommer 2012, BBK in Bochum-Stiepel · Ode To BLUE,
virtuelle-Galerie: Cerulian von Eric Adama
- 2013 → Jahresausstellung BBK-Südwestfalen, BIC Gallery, Dortmund · Partizipia Kunstpreis, d-52 Raum für zeitgenössische Kunst, Düsseldorf
1. Nacht der Lichter, Margarethenkirche, Kierspe
- 2014 → Verbindungswege 7, Atelier Anschnitt, Dortmund · Zeitgleich-Zeitzeichen, BBK in der BIG gallery, Dortmund · Lampenfieber,
Kunstquartier, Kierspe · Grafikbiennale Pilsen, Tschechien · Stiepelner Kultursommer 2014, BBK in Bochum Stiepel
- 2015 → Verbindungswege 8, Atelier Anschnitt, Dortmund · Offene Räume Kaiserstraße 50, FrauenKunstForum, Wetter · 210x30, BBK in der
BIG gallery, Dortmund · Wasser.Werke, Galerie der Stadtbibliothek Benkovac, Kroatien
- 2016 → Bierdeckel Kunst Projekt, Fritz-Linde-Museum, Kierspe



VITA

Mein Name ist Stefanie Armbrust. Geboren bin ich 1967 in Neunkirchen im schönen Saarland. Mit dem Zeichnen habe ich 2012 angefangen. 2013 bin ich zufällig im Internet auf die Zentangle® Zeichentechnik aufmerksam geworden. Das ist eine entspannende und meditative Zeichentechnik. Zentangle® ist eine von Maria Thomas und Rick Roberts (USA) entwickelte Methode, womit man mittels wiederholter Muster in kurzer Zeit ein kleines Kunstwerk machen kann. Strich für Strich entstehen augenscheinlich komplexe Muster. Diese Art des Zeichnens hat mich begeistert. Aus scheinbar unzusammenhängenden Mustern entsteht immer wieder ein Ganzes. Wenn ich anfangs, bin ich in einer anderen Welt ;). Ich zeichne mit dieser Technik Bilder in verschiedenen Größen, Faltkarten und Lesezeichen. Und stelle mit meinen Bildern kleine Schmuckstücke; Anhänger, Ohrhänger, Ringe; her. Ich nenne es „The Zen-Art of my Soul“ und habe unter dem Namen Siebenpfeile Ende letzten Jahres die ersten Hobby-Kunstaustellungen besucht und meine Werke vorgestellt. Auch schreibe ich schon einige Jahre gelegentlich kleine Texte. Das Schreiben und Zeichnen ist für mich wie ein Ventil. Was mich ausmacht, drücke ich mit meinen Texten und Bildern aus.





Gruß an Beuys

In den 60er Jahren gestaltete Beuys eine Säuglings-badewanne mit Mull, Pflaster, Fett und Kupfer. 1973 wurde die Wanne im Schloss Morsbroich/Leverkusen gereinigt. Der Sammler Schirmer erstritt vor dem OLG Düsseldorf 58.000,- DM Schadensersatz. 1977 stellte Beuys die Wanne im Auftrag von Schirmer als Kunstwerk wieder her.

PC-Druck von Graphitzeichnung

VITA



Malerei, Buchillustrationen

1945 geb.

Studium Sozialarbeit, Sozialtherapie, Supervision, Kunstgeschichte

Malerei Prof. Gallèe, Linz

Mitglied im BBK Westfalen und Ostfriesland

Die Arbeiten sind politisch, gesellschaftskritisch

Einzel- und Gruppenausstellungen seit 1976, u.a. in Augsburg, Bochum, Bottrop, Dortmund, Emmerich, Essen, Gelsenkirchen, Güstrow, Hamburg, Herne, Köln, Leer, Münster, Rastede, Soest, Telgte, Winterswijk NL



„...offline...“, Pigmente, Schellack, Moorlauge, Hautleim und Tusche auf Papier

*Ständige Verfügbarkeit über sämtliche digitale Medien. Muss das sein? Die Stecker ziehen, sich voll und ganz auf sich selbst konzentrieren. Kräfte sammeln. Sich erden. Für niemanden erreichbar sein. Eine Wohltat in unserer hektischen Zeit... Sei doch einfach mal **offline!***

VITA

1974 in Gevelsberg geboren

1995 – 2001 → Studium an der Bergischen Universität Wuppertal Fachbereich Kommunikationsdesign

1997 - 2000 → freiberuflicher Künstler in Breckerfeld

2000 - 2006 → freiberuflicher Künstler in Gevelsberg

seit 2008 → als freiberuflicher Künstler in Dortmund tätig

2008 – 2016 → Kurse für Malerei und Zeichnung im eigenen Wohnraumatelier

seit 2012 → Leitung der Kunst-AG an der Hilda-Heinemann-Schule (Förderschule Geistige Entwicklung) in Bochum

seit 2012 → Kurse für Malerei und Zeichnung im Augustinum Seniorenresidenz Dortmund

2014 – 2015 → Dozent für Malerei und Zeichnung an der VHS in Bochum

seit 2015 → Dozent für Malerei mit Eitempera, boesner Witten

seit 2016 → Dozent für Temperamalerei, VHS Dortmund

2016 → Eröffnung Atelier Marc Bühren

MITGLIEDSCHAFTEN

seit 2014 KulturQuartier Hörde · seit 2015 BBK Ruhrgebiet e.V

PREISE

2013 1. Platz beim Kunstwettbewerb "Traumwelten" des Magazins "artist window" · 2014 1. Platz beim Kunstwettbewerb "Gegensätze" des Magazins "artist window" · 2015 Preisträger "Grafik aus Dortmund"

AUSSTELLUNGEN 2016 (AUSWAHL)

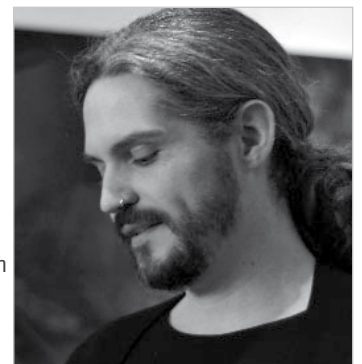
„Ein bisschen Heimat“, Galerie Kunstbonbon, Dortmund (E) · „Unterwegs“, BBK Ruhrgebiet e.V., Atelier Anschnitt, Dortmund (G)

„Heimat – Die synaptische Festigung einer Unmenge von Engrammen“, Atelier Anschnitt, Dortmund (E) · „Unterwegs II“, BBK Ruhrgebiet e.V.,

K42, Dortmund (G) · „m.T.“, BBK Ruhrgebiet e.V., BIG Gallery, Dortmund (G/Katalog) · „Revierkunst“, ehemaliges Museum am Ostwall, Dortmund

(G) · „Jackpot 2016 – Eröffnung: Atelier Marc Bühren“, Bundesweiter Aktionstag für Kultur- und Kreativwirtschaft, Dortmund (E)

„Kunstsynthese“, Atelier Marc Bühren, Dortmund (G) · „ROT“, Ausstellung der vier Dortmunder Künstlerbünde, BIG Gallery, Dortmund (G/Katalog)





VITA



- 1962 → geboren in Dortmund
- 1975 → bis 1982 Ausbildung in Malerei und Bildhauerei durch den Dortmunder Maler und Bildhauer Richard Kronsbein
- 2003 → Veröffentlichung des Kataloges „15 Jahre sind eine lange Zeit“ mit 14 Gemeinschaftswerken von Prof. Luigi Colani und Bettina Brökelschen
- 2004 → Herausgabe des Kataloges „Ich will leben“
- 2009 → Ausstellung im Torhaus Rombergpark, Städtische Galerie Dortmund, Mitausstellerin im Atelier Fabula, Dortmund, anlässlich der Dortmunder Museumsnacht
- 2010 → bis heute: Organisation und Betreuung der Ausstellungen in der Galerie Torhaus im Westfalenpark Dortmund, Illustration der Kinderbücher „Die Yurumi Gang“ von Bernd Gieseking, DSW21. Die Abenteuerreihe rund um die Yurumi-Helden Maradonna, Musti und Doctor sowie der Ameisenbärin Sandra. Ausgezeichnet mit dem Award of Master und aufgenommen in das aktuelle Deutschbuch für den Unterricht der 5. Klassen. Ausstellung in der Sparkasse Dortmund-Kirchlinde
- 2011 → Gestaltung von Weihnachtskarten für den Kinderschutzbund Dortmund sowie des Adventskalenders 2011 für LEO CLUB DORTMUND Florian
- 2012 → Ausstellung in der Rathausgalerie der Stadt Fröndenberg/Ruhr, Ausstellung im Kaufhaus GALERIA Kaufhof in Dortmund, Ausstellung in der Schalom-Gemeinde Dortmund-Scharnhorst, Gemeinschaftsausstellung mit Martin Urner in Zusammenarbeit mit dem Theater Dortmund und der Ballettschule im RWE Sonnenenergie-Zentrum, Westfalenpark Dortmund, Adventskalender 2012 für LEO CLUB DORTMUND Florian 10jähriges Kalender-Jubiläum
- 2013 → Illustration des Buches „Mit Kind und Kegel“ von Petra Reth, Ausstellung – Alte Leipziger Lebensversicherung – Düsseldorf

Ausstellungen hatte ich auch in Köln, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Bonn, Lünen :-), Stuttgart und nun plane ich eine für 2014 oder 2015 in New York...;-))) Mitautorin des Kochbuches „Dortmund tischt auf“ (2011) und des Buches „Dortmund, Deine Kinder“ (2012). Umschlaggestaltung für die Bücher „Luigi Colani Design 1, 2 und 3“. Titelbild des Buches „Weltenwanderung“ von Professor Dr. Paul Schwarzenau /Titelbild des Buches „Elf Jahre – Der Weg zum Ich“ von André Krause. Diverse Fernsehauftritte bei RTL (Günter Jauch) und (Balko-Bilder für die Deko gemalt), VOX (Mieten kaufen wohnen), WDR (Kochduell), (Brisant) und (Hier und Heute unterwegs), ARD (Lindenstraße).



VITA

geboren 1963, lebt und malt in Dortmund.

- 2013 → Diplom im Fach „Malerei und Grafik“ am Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie (IBKK) in Bochum
- 2011 – 2013 → Meisterklasse bei Prof. Piotr Sonnewend ,(IBKK)
- 2009 – heute → Fachfortbildungen in Aktzeichnen und Monotypie
- 2008 – 2011 → Studium „Malerei und Grafik“ (IBKK), u.a. bei Prof. Piotr Sonnewend, Andreas Christ und Era Freidzon
- 2010 → Gründung der Ateliergemeinschaft „Atelier 91“
- 2008 – heute → Künstlergruppe bei der Künstlerin Sabine Held
- 2003 – 2007 → Atelierkurs im Atelier „dock 2“ bei den Künstlerinnen Simone Hogrebe und Julia Figgen
- 1994 → Aquarellmalerei bei der Künstlerin Mbrouka Gadouche



Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler Westfalen (BBK), Bund internationaler Künstler (BiK) und den Artus-Kunstfreunden

AUSSTELLUNGEN

- 2016 → Kunstwundertüte, Bellini, Dortmund · DADADO100 ab/sind 2016, BauKunstArchiv NRW, Dortmund · Kunstsynthese, Atelier Marc Bühren, Dortmund · ROT, BIG Gallery, Dortmund · Bunter Teller, Kunstbonbon, Dortmund · Grafik aus Dortmund, Berswordthalle Dortmund · PostkArt 2016, Atelier Anschnitt, Dortmund · Steuerberatung Annette Post, Westerkappeln (D)
- 2015 → Kunstwundertüte, Projektraum Offene Antworten, Dortmund · Benefiz Kunst-Auktion „Farbe bekennen“, Alte Druckerei, Herne 210x30, BIG Gallery, Dortmund · Frauenrechte, Kunst- und Galeriehaus, Bochum · PostkArt 2015, Atelier Anschnitt, Dortmund ... und mir träumte ..., St. Nicolai-Kirche, Dortmund (E) · Einblicke, Torhaus Rombergpark, Dortmund · Steuerberatung Annette Post, Westerkappeln
- 2014 → Kunstwundertüten, Dortmund (G) · Artusgalerie, Dortmund (E) · „Form –Farbe, Figur-Raum“, Bochum (G) · „Farbe satt“, Dortmund (G) · 61 Künstler für die Aidshilfe Dortmund, e.V. (G) · Offene Ateliers Dortmund · PostkART, Dortmund (G) · „Grafik aus Dortmund“, Dortmund (G)
- 2013 → Kunstwundertüten, Aktion der Galerie ARKE · Fa. REMONDIS, Bochum (Galerie ARKE) · Kunstwettbewerb ART-Spanner 2nd Edition, Art isotope, Galerie Schöber · Fa. REMONDIS, Lünen, (Galerie ARKE)
- 2012 → Marienhospital Hombruch, Dortmund · Ausstellung auf Zeit, Geschäftsräume „Fruchtbare Erde“ , Dortmund



Die drei Arbeiten gehören zur Werkreihe „frei“. In dieser Reihe versucht Anke Droste mit Malerei, Fotografie, Grafik und Installation den verschiedenen Aspekten von frei und Freiheit nachzugehen. In den malerischen Arbeiten steht die Landschaft als Sinnbild für Freiheit. Es gibt kaum senkrechte Setzungen, die den Blick in die Weite verstellen könnten. Es fehlen Ausdifferenzierungen oder Landmarken, die eine Verortung in der realen Welt ermöglichen würden. Es geht um vage erinnerte Orte, die ein Gefühl von Weite vermitteln. Die gedachte Weite als Sinnbild für die Idee von Freiheit.

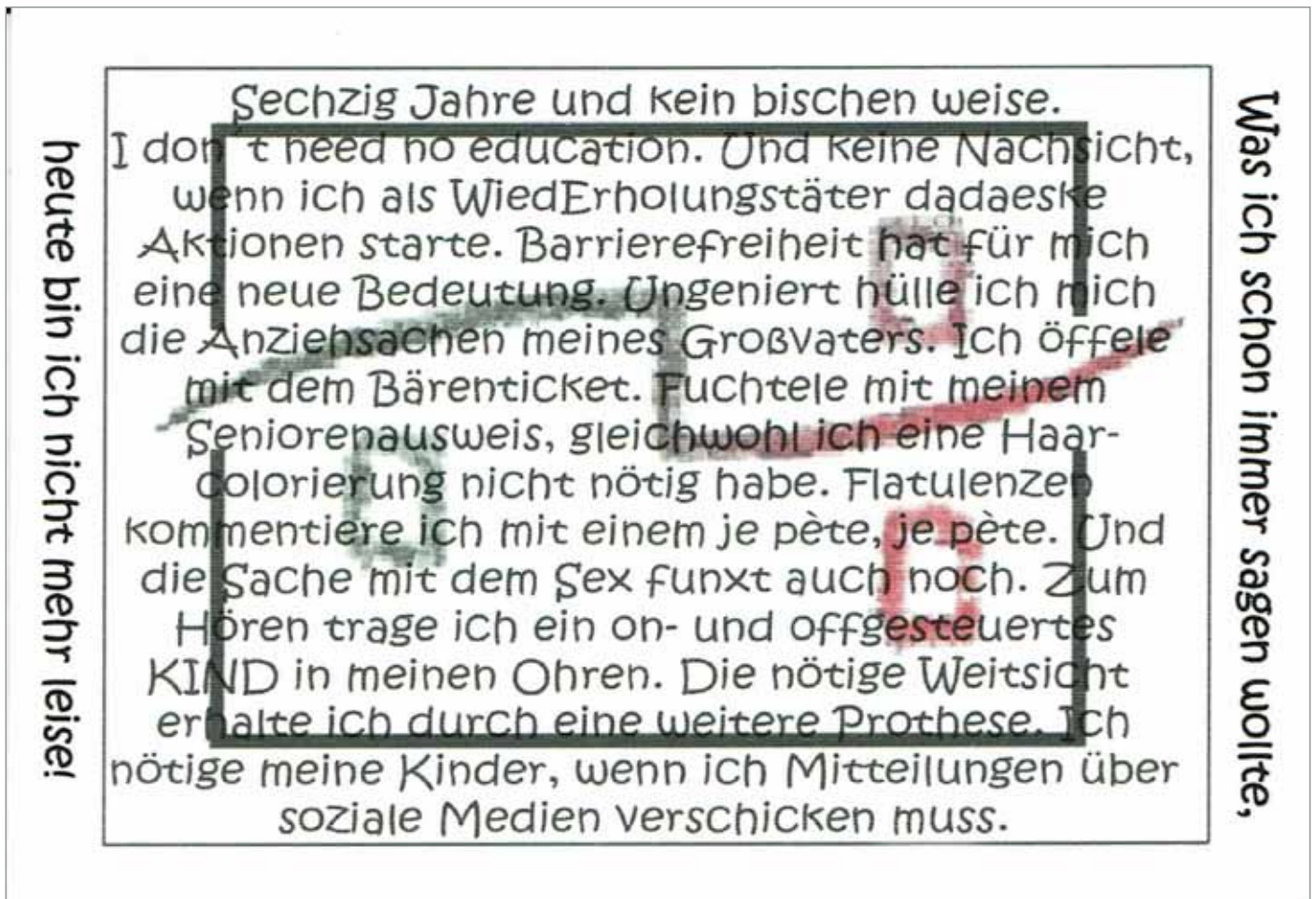
VITA



Anke Droste (*1961) ist Künstlerin aus Dortmund. Sie arbeitet konzeptorientiert in Werkzyklen mit dem Schwerpunkt auf Malerei, Grafik und Fotografie. Titel aktueller Werkreihen sind „frei“, „flachwurzeln“, „forza“ und „djaes“. Ihre Arbeit zeichnet sich aus durch thematisch fokussierte Werkreihen, die von Recherchen und Planungsarbeiten vorbereitet und begleitet werden und mehrere bildnerische Bereiche umfassen. Hierzu gehören z.B. die Reihen „flachwurzeln“ und „frei“.

Das Spektrum ihrer Arbeit umfasst auch freie gestische Prozesse, in denen die Beschäftigung mit Formen und Farben im Vordergrund steht. Hierzu gehört zum Beispiel die Reihe forza.

Ausstellungen hatte Droste u.a. in Lübeck, Bremen, Salamanca und NRW. Seit 1991 gibt Anke Droste neben der eigenen künstlerischen Arbeit Workshops und Kurse an Schulen und im Dortmunder kunstbetrieb, schwerpunktmäßig in den Bereichen Malerei, Grafik und Fotografie. Sie studierte Kunstwissenschaften bei Prof. Waldmann und Prof. Habig, Grafik bei Ingo Dussa, Malerei bei Prof. Peter Schubert und Fotografie bei Dr. Ursula Tjaden.



Was ich schon immer sagen wollte ...
 sind Prothesen dafür, sich auch auf die
 6. Lebensdekade - da und da und da - freuen zu dürfen.
 Um laut, bunt und dadakonform zu sein.

VITA

A. Diéga,
 bildender Künstler, Atelier in der KunstD0mäne.
 SchwerpunktMaterialien: Holz(Produkte), Dachblei und Materialien,
 die als Ready Mades in einen neuen Kontext gebracht werden.
 Neuerdings auch Collagenmixe aus Printmaterialien, Stempelen und DigitalART
 Mitinitiator der Veranstaltungsreihe -DADADO 100 und DADADO ab/sind.





Gruß an alle, die jetzt nach noch mehr Sicherheit schreien. Vermeintliche Sicherheit hat einen hohen Preis. Sie frisst die Freiheit auf.



Gruß an alle klugen Redner und an alle, die ihre Ohren und Herzen verschlossen haben.

VITA



Malen war schon als Kind für mich Mittel des inneren Ausdrucks. Obwohl ich nach der Schule ein paar Semester Kunst auf Lehramt studierte und der Wunsch immer da war, konnte ich aufgrund eines sehr unstenen Lebenswandels in diesen Jahren keinen weiteren Zugang zu künstlerischem Schaffen finden. Durch vielerlei Umstände schien ich viele Jahre von dieser Fähigkeit abgeschnitten zu sein, der Fähigkeit, meinem inneren Suchen äußerlich Ausdruck durch bildnerische Gestaltung zu geben. Seit den 2000er Jahren habe ich mich dann aber sowohl intensiv autodidaktisch, als auch durch diverse Kurse an freien Kunstakademien und Fortbildungen in verschiedenen künstlerischen Bereichen weitergebildet. Ich habe unterschiedliche Techniken erlernt und angewendet. Meine bevorzugten Materialien sind Acrylfarben, Aquarell, Kohle und Öl. Ich arbeite aber auch mit Drucktechniken, wie Linoldruck oder Monotypie und MixedMedia.

In 2007 habe ich eine Ausbildung zur Kunsttherapeutin gemacht, die ich mit der Grundausbildung beendet habe. Die heilsame Komponente am bildnerischen Ausdruck ist für mich immer wieder unmittelbar erfahrbar, und ich möchte dies auch an andere Menschen weitergeben. Mein Wunsch zu malen steht aber nach wie vor im Vordergrund. Ich möchte durch meine Bilder andere Menschen erreichen, ansprechen, Gefühle (positiv oder negativ) in ihnen auslösen und so für sie Kunst als Bereicherung ihrer selbst erfahren zu lassen. In den letzten Jahren habe ich begonnen, mich mit intuitivem Malen zu beschäftigen. Ein Bild entsteht ohne vorheriges Konzept. Zunächst werden ganz aus dem Bauch heraus Farben, Linien und Strukturen in aufeinander folgenden Schichten auf die Leinwand gebracht. Die Ideen für Motive entwickeln sich während des Malprozesses auf der Leinwand und entstehen aus einer inneren

Stimmung oder Haltung heraus oder auch durch Einflüsse äußerer Begegnungen. Zur Umsetzung lasse ich mich von eigenen Fotos, Bildern in Zeitschriften oder Bildern aus dem Internet inspirieren, die ich dann als Vorlage nehmend in meinen Bildern umsetze.

70er Jahre → Studium an der Pädagogischen Hochschule Rheinland, Schwerpunkt: Kunst

90er Jahre + 2000er Jahre → verschiedene Weiterbildungskurse in Bildgestaltung, unterschiedlichen Mal- und Zeichentechniken

2007-2009 → Grundausbildung zur klientenzentrierten Kunsttherapeutin

2009 → „gelb sucht blau“ – Gruppen-Ausstellung im Haus St. Gottfried, Niddatal-Ilbenstadt

2009-2010 → Teilnahme an Kunstmärkten in Duisburg

2010 → Sommerakademie der freien Kunstakademie Rhein/Ruhr in Krefeld unter Veit Johannes Stratmann

2013 → „Buntes Leben, manchmal auch schwarz-weiß“ Einzel-Ausstellung in der Galerie RuhrKunstort in Duisburg-Ruhrort · Ausstellung im Wintermarkt der Lebenshilfe in Solingen

2014 → Sommerakademie der Freien Akademie der bildenden Künste (fadbk), Essen · Teilnahme an dem Projekt PostkART 2014, Atelier Anschnitt, Dortmund · Weihnachtsausstellung im Atelier AndersArtig, Güterhallen, Solingen

2015 → „Innere Bilder bekennen Farbe“ Einzelausstellung im Atelier AndersArtig, Güterhallen, Solingen · Teilnahme am Kunstpostkartenaustauschprojekt, einem Projekt unter Künstlern auf der Facebook Plattform · „Frauenbilder“ Einzelausstellung bei Grenzenlos e.V. in Düsseldorf



„Strukturen im Mikro- und Makrokosmos“ – Auf den Blickwinkel kommt es an.
Ob etwas groß oder klein ist, ist relativ und kommt auf den Blickwinkel an. Im Auge des Betrachters erscheinen die Dinge auf dem Hintergrund seiner Erfahrungen und liefern ihm eine Perspektive.

VITA

geb. 1954

ist seit Oktober 2008 Mitglied der „Kunstschule für Malerei und Grafik“ am Institut für bildende Kunst und Kunsttherapie (im Folgenden IBKK genannt) in Bochum.

Seit November 2011 ist sie Mitglied der "Meisterklasse bei Herrn Prof. Piotr Sonnewend" am IBKK in Bochum. Sie nimmt teil an regelmäßigen Fortbildungen im Atelierarbeitskreis der IBKK bei Frau Era Freidzon, und der Weiterbildung bei Herrn Prof. Wlodzimierz Lajming, IBKK

Sie ist Mitglied im „Bund internationaler Künstler e.V.“ (BiK)

Ein Großteil ihrer Arbeiten entstehen in ihrem Freiluftatelier.

Über sich selbst sagt sie:

"Ich bin Malerin im Herzen seit ich denken kann.

Mein subjektives Erleben und die damit verbundenen Gefühle drücken sich in meinen Bildern aus.

Auf vielen Reisen und längeren Auslandsaufenthalten sammelte und sammle ich Eindrücke und mache und mache Erfahrungen, die meinen Stil beeinflussten und immer wieder aufs Neue beeinflussen.

Mein Herz ist meine Werkstatt, meine Seele der Auftraggeber, und meine Hände sind mein Werkzeug“.





Meine Literaturart „Gruss an ...“ besteht aus 15 gefalteten Papieren, die dem Text einen Rahmen verschaffen. Der Text ist ein Subset, eine von mir entwickelte Lyrikform, bei der alle Wörter im Text sich aus Buchstaben des Titels bilden lassen. Durch diese Begrenzung des Wort-Schatzes für das Gedicht wird der kreative Umgang mit Worten und Grammatik gefordert. Welche Wirkung einzelne Buchstaben in diesem System haben können, zeigt das Subset „Gruss von ...“, das ich versehentlich zunächst erstellt hatte, ehe ich feststellte, dass das Motto in diesem Jahr „Gruss an ...“ lautet:

Gruss von ... (Subset 44-2016 von Birgit Ebbert)

No SOS!

Gruss von uns nur.

Songs von Nuss, von Guss, von Russ.

Songs, so gross.

Gruss.

VITA



Birgit Ebbert, geb. 1962 in Borken, lebt nach vielen Jahren in Stuttgart und Bochum seit 2007 als freie Autorin in Hagen. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Germanistik war sie zunächst in verschiedenen Institutionen tätig, seit 2006 ist sie selbstständig als Autorin und Lernbegleiterin. Als Autorin schreibt sie Romane, Krimis und Geschichten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Ratgeber und Lernhilfen. Seit 2016 ist sie auf der Suche, ihre Texte in einer anderen Form als im Buch zu publizieren. Sie hat sich dabei auf ihre vielfältigen kreativ-handwerklichen Fähigkeiten besonnen und präsentiert unter dem Label „Literaturart“ zunächst ihre besondere Gedichtart in Verbindung mit gefaltetem Papier. Die erste Ausstellung in Hagen ist soeben abgeschlossen, 2017 werden ihre Werke auf jeden Fall in Stuttgart zu sehen sein.

VERÖFFENTLICHUNGEN U. A.

2012 Miekies genialer Anti-Schüchternheitsplan. Arena Verlag.

2013 Brandbücher. Krimi um die Bücherverbrennung in Münster. Gmeiner Verlag.

2014 Scout - Stempelset für Kinder. Lingen Verlag.

2015 Falsches Zeugnis. Krimi ums Tagebuch der Anne Frank. Gmeiner Verlag

2015 Schneewalzer. Weihnachtskrimi. Gmeiner Verlag.

2016 Tod im Tee. Hagen-Krimi. Gmeiner Verlag.

2016 Literaturart - Literatur einmal(ig) anders. Ausstellung Theater an der Volme.



Wann begann ich dich zu lieben
 Wann begann ich
 Dich zu lieben?
 Du warst mit mir
 im Mutterleib.

 War da die Liebe schon?
 Erwachte sie mit uns
 in dieser kalten,
 fremden Welt?

 Ich liebte Dich
 Dein ganzes Leben.
 Die Liebe endet nicht
 an Deinem Grab.

 © Annette Gonserowski



Herzlicher Dank
 für 10 x Verbindungs-
 wege!

 Deine Annette

VITA

EINZELVERÖFFENTLICHUNGEN: Aufatmen/Bläschke- Verlag · Zwischen den Sonnengängen/Sentenz-Verlag · Freund Gedicht/Goki-Verlag · Liebe Mutti/Goki-Verlag · Flamenca - der unschuldige Duft des Jasmins/Goki-Verlag · Nevzat Yalcin, Zwischen Orient und Okzident (Hrsg)/ Goki-Verlag Geliebte Freundin Sehnsucht mit Vorwort des Kulturattachés der Deutschen Botschaft in Warschau, SCL-Verlag, Olztyn. Wortnah – Dialoggedichte Annette Gonserowski und Gerhard Rombach(Sollentuna, Schweden), Goki-Verlag

Zahlreiche Veröffentlichungen in Anthologien des In- und Auslands, in Schulbüchern, Zeitschriften und Zeitungen, Kalendern, im Rundfunk und Fernsehen.

Meine Gedichte wurden zu Liedern vertont und in mehrere Sprachen übersetzt. Mehrfache Live-Interviews in verschiedenen Rundfunkanstalten in Deutschland und Spanien. Maler malten Bilder zu meinen Gedichten oder integrierten meine Gedichte in ihren Werken, so zuerst John Brogden, Dortmund. Freundschaft und Zusammenarbeit mit den Malerinnen Claudia Ackermann und Sabine Kramer, sowie dem Maler John Brogden.



2001 à 1. Preis Literaturwettbewerb „Bäume“ der Schule der Stadt Halver. 2003 à Bestenauswahl beim Literaturwettbewerb des Behindertenbeauftragten der Bundesrepublik Deutschland, Aufnahme in die Anthologie, Einladung nach Berlin, Lesungsaufzeichnung und wiederholte Fernsehsendung 2005 à Mitarbeit an dem Projekt „Abschied“ des Malers Günter Ludwig, Bassinghausen 2005 à Mitarbeit beim Projekt „Vor der Stille“ (Sigrid Sigrurdsson) Osthaus Museum, Hagen 2006 à Preisträgerin des Alfred Müller-Felsenburg-Preises für aufrechte Literatur 2006 2006 à Mitarbeit an dem Projekt: The-bathing-cap-society der Künstlerin Ursula Pahnke-Felder, Venlo, Niederlande 2007 à Teilnahme am Internationalen Schriftstellertreffen in Iskele auf Nord-Zypern, auf Einladung der zyprischen Regierung, Lesung und Fernsehsendung 2007 à Lesung im grünen Salon des Hauses des Lyrikers Ernst Meister (u.a. Büchner-Preisträger) 2008 à Einladung der deutschen Botschaft zur Lesung nach Warschau. – Aufnahme in die polnisch-deutsche Anthologie 2009 à Mitarbeit am Projekt: The-zip-association

Mehrfache Auszeichnungen als Gedicht des Monats und Gedicht der Woche, bzw. Buch des Monats und Buch der Woche auf verschiedenen Lyrik-Portalen des Internet. Seit 1983: Mitglied im Autorenkreis Ruhr-Mark e.V., Hagen. Dort 1. Vorsitzende, Seit 2009: Mitglied in der Christine-Koch-Gesellschaft, Schmallenberg. Seit 2015: Mitglied im VS Verband Deutscher Schriftsteller

Ihr Lyrikblog <http://annettegonserowski.blogspot.de/> wird durch das Deutsche Literaturarchiv, Marbach archiviert. Ihr literarischer Verlas befindet sich seit 2013 im Westfälischen Literaturarchiv in Münster.

In meine Postkarten, mit denen ich mich an PostkArt beteilige, binde ich jeweils Zeilen meiner Gedichte ein.

**Grüße an:
alle die ich lieb habe, die mir
nahe stehen und mir
wichtig sind**

*was ich Ihnen schon immer
mal sagen wollte:*

Danke...

*Danke das es euch gibt und
Ihr mein Bunt und Reich
gestaltet.*

*Ohne Euch alle wäre
mein Leben
ganz schön traurig.*

Danke

Oma, Opa, Mama, Papa, Tochter, Sohn,
Bruder, Schwestern, Ehefrau, Ehefrau,
Elke-Ruth, Klaus Werner, Heide, Helga,
Jürgen, ICH, Jonas, Alina-Gemil, Rosi,
Günther, Ralf, Katrin, Leonard, Christiane,
Andreas, Dennis, Sascha, Annika,
Felix, Heike, Uwe, Veronika, ICH, Udo,
Simone, Karin, Maria, Tanja, Olaf,
Birgit, Sandra, Jana, Georg, Jolana,
Rennold, Anne, Rita-Maria, ICH, Karina,
Franz, Sandra, Jojo, Dieter, Gina,
Sabine, Susanne, Ute, Ute, Christa,
Ute, Ingrid, Etwin, Werner, ICH,
Leona, Anni, Nasti, Anna, Volker,
Thomas, Lisa, Frank, Jana, Anke,
Uwe, Luka, Jolana, Frank, ICH,
Almut, Tina, Babs, Heiko, Andreas,
Marika, Anne, Richard, Claudia,
Mike, Frank, Ute, Lena, Lea, ICH,
Kira, Linus, Blanka, Sophie, Luna,
Choro, Moxchen, Ferdinand, Efriede,
Tanja, Oliver, Stephi, Christiane,
Martina, ICH, Jürgen, Marion, Dadaisten.

VITA



geboren am 01.07.1970 in Heide / Schleswig-Holstein, verheiratet, zwei Kinder

1990 – 1991 → Tätigkeit in der Werbeagentur „Impuls“ in Hattingen

1991 – 1992 → Ausbildung zur Werbeassistentin an der Werbefachschule DAA in Essen

1992 – 2002 → Anstellung als Anzeigenberaterin beim ORA Verlag Essen mit Leitungstätigkeit als stellvertr. Geschäftsstellenleiterin

1994 – 1996 → Berufsbegleitende Zusatzausbildung an der IHK Dortmund mit dem Abschluss zur Fachkauffrau für Marketing

1997 & 1999 → Geburt meiner zwei Kinder

seit 2003 → freiberuflich tätig als Künstlerin

2009 → Gründung Atelier „VorOrt“, Dortmund-Berghofen

2012 → Gründung Atelier „KunstDOMäne“, Dortmund

Ständig wechselnde Kunstausstellungen in Dortmund und Umgebung

seit 2003 → U.a. in der Torfhaus Galerie im Westfalenpark/Galerie Sattelmacher/mit Organisation der Ausstellung „With art against tabu“ im

ehemaligen Ostwall Museum in Dortmund/Ausstellung 2012 in der Artothek und seit 2004 Ausstellungen in der Bücherei Hörde und anderen

sozialen und kulturellen Einrichtungen in Dortmund. Teilnahme an versch. Künstlermärkten in Dortmund u. Umgebung. Regelmäßige Workshops und

Kunstunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Atelier als auch in Kindergärten, Grundschulen, Realschulen, Gymnasien, Förderschulen

und der Jugendkunstschule balou / Teilnahme mit den Ateliers bei der Dortmunder Museumsnacht, den offenen Nordstadateliers sowie Teilnahme

diversen Malwettbewerben und Wohltätigkeitsveranstaltungen, wie z.B. Glanzlichter, Kunstauktion im Balou, AWO-Kinder-Hilfsprojekt „90 Stühle“, „100

Zelte“ und tabu e.V./Gestaltung von Wand- und Fassadenbildern in Dortmund u. a./in der Landgrafen Grundschule/Kita Lange Str/Jugendtreff Sölde/

DEW Stromkasten/Teilnahme als Künstlerin bei „Kultur und Schule“ (zur Zeit sechsmal) des Landes NRW. (aktuell auf der Förderschule für geistig

und körperliche Behinderte Kinder und Jugendliche- Mira Lobe Schule in Dortmund Hombruch) **AUGUST 2010 – JANUAR 2013** regelmäßige Tätigkeit als

Kunstlehrerin an der Theodor-Heus-Realschule in Eving. **SEIT AUGUST 2013** Durchführung des Kunstprojektes „Wo geht Kunst“ – kulturelle Jugendarbeit

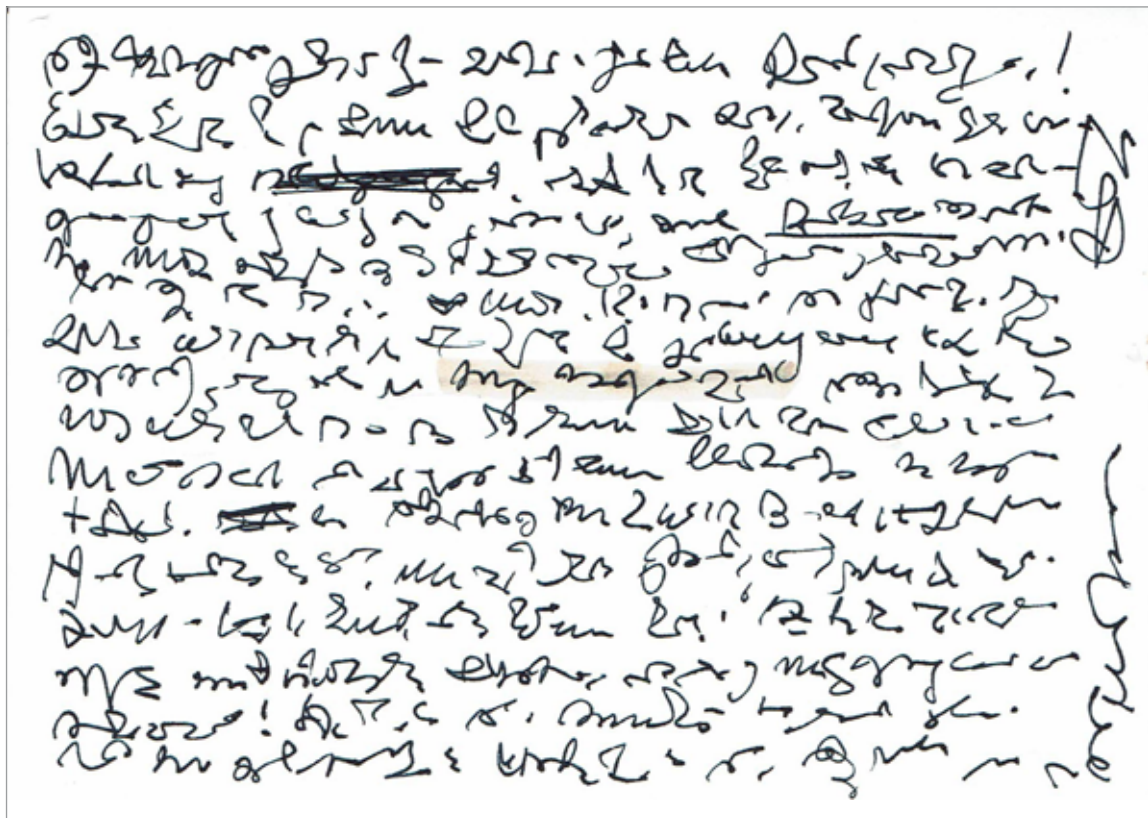
in der Nordstadt-gefördert vom Bundesministerium Für Bildung und Forschung **2014** Ankauf von Bilder durch die Artothek Dortmund **2014 + 2015**

Kunstankauf durch die Stadt Dortmund **2014 – 2015** Ausbildung und Abschluss zur KNK Beraterin (Kompetenznachweis für Kultur) über das Kulturbüro

der Stadt Dortmund. **JAN. 2016** Ausstellung Kunstankauf in der Torfhaus Galerie Dortmund **FEBR. 2016** Ausstellung im ehemaligen Museum am

Ostwall „Dortmund ist bunt“ **21. APRIL BIS 29. JULI 2016** Organisation des Kunstprojektes „DADADO100“ -100 Tage Dadaismus in Dortmund mit

80 Akteuren **09. OKTOBER 2016** Organisation des 1. Kunstmarkts am Steigerturm in Do.- Berghofen



VITA

- geboren 1950 in Recklinghausen
- Studium Kunst/Ästhetische Erziehung + Kulturmanagement
- tätig in Kunst + Design, Kunstmanagement + -pädagogik seit 1973
- kulturell tätig in Entwicklungsländern von 1982 - 2003
- freischaffend in Bildender Kunst seit 1990
- Hi-ARTelier im Bahnhof Waltrop seit 2004
- Mitglied im Bund Bildender Künstler (BBK Westfalen) seit 2006
- Mitglied im Vestischen Künstlerbund seit 2011



Hallo liebe Winter, ich schreibe Dir diese Zeilen am frühlinghaften vierten Advent von der Nordhalbkugel dieses Planeten. Bevor Du endgültig Deinen Dienst quittierst wollte ich Dir noch sagen: Dein Schneeleuchten in den kurzen Wintertagen hatte einen bühnenhaften Charme, dem ich bereits als Kind gemeinsam mit den schneeschaufelnden Nachbarn erlegen bin. Verbundenheit im orange-ferbenen Widerschein der Strassenlaternen unter schneegefülltem Himmel. Schwermasse Wollhäutlinge beim Iglobau, zu gross geratene Schneekugeln, die noch Mitte April letzte Erinnerungen wahren hielten, festgefrorene, mystische Geräusche in den Tiefen des kleinen Sees in der Nähe des weiss glitzernden Wachholderhains. Und dieses unvergleichlich, fest umhelfenhafte Knirschen Deiner selbst, wenn überhitzte Rodler ihre eingespeckten Kufen auf Dir niederliessen. An Dir hängen viele Geschichten, die bald ihre Flut erfahren werden. Ich vermisse Dich, dass wollte ich sagen. Gedämpfte Stille der schneeüberzogenen Welt.....bleibt ein Traum im Traum.

Sylvia Jäger



VITA



- 2013-2015 → Leben in Shanghai/China, Atelier "Silberblick", kunstpädagogische Arbeit für die Deutsche Schule Shanghai, freie Arbeiten, Photographie, Malerei, Zeichnung, Gesang Alanushochschule Alfter, Studium FB Kunsttherapie, Malerei bei E.Assenza
- 2011 → "spürsinnlich" – Gemeinschaftsausstellung "Galerie Erlminghofen" Schmuck und Malerei
- 2010 → "Werkaquarelle" – Einzelausstellung auf Gut Königsmühle
- 2008 → Freiberufliche Tätigkeit als Designerin und Goldschmiedin Kursbetrieb im eigenen Atelier, Naturkundemuseum Dortmund, Kobi e.V. für Erwachsene, Teilnahme an Kunstmärkten, freie Kollektionen Meinstein | Edelfrau | Mantraring | U-Ring
- 2007 → "Depot_Dialoge", Ausstellung „Depot“, Dortmund
- 2006 → "dernier-cri – Designer gestalten den Abschied" Ausstellung/ Katalog, Museum für Sepulkralkultur Kassel, Ascheurne "Exigo"
- 2005 → "formvollendet – Studio für Gestaltung", Gründung des eigenen Ateliers
- 2000 → freischaffende Designerin und Dozentin in der Erwachsenenbildung, VHS Dortmund
- „Trauer formen“ – Urnen in neuer Konzeption, Diplomarbeit an der FH Düsseldorf „Judging the Book by its Cover“, Preisträgerin Wettbewerb für einen Toramantel Spertus Museum, Chicago
- 1999 → „Völkerverständigung durch Design“, Preisträgerin, Ausstellung in der Handwerkskammer von Fes´, Maroko - „Angewandte Kunst Gedok Köln 99“, Auswahl in die Förderkoje, Porzellanskulpturen
- 1998 → „Abendmahlsgerät“, Teilnahme am Wettbewerb der evangelischen Landeskirche, Gemeinde Niestetal "Designer´s Saturday", Düsseldorf
- 1997 → „LiturgieGefäße“, Wettbewerb des „Deutschen Liturgischen Instituts“ Aufnahme in Katalog und Ausstellung
- 1996 → „Pentiment“, Hamburg in der Malerei-Klasse der Zhou Brothers
- 1995 → Abschluss als Goldschmiedin, Jahrgangsbeste der Innung
- 1993 → „Sonderpreis für Originalität“, Goldschmiedehandwerk im Wettbewerb der Länder Sachsen, Niedersachsen und Bremen



VITA

Der zweite Teil ihres Lebens führte Ebba Jahn 1991 zum wiederholten Male als Filmemacherin von Berlin nach New York City. Dieses Mal blieb sie und entdeckte Möglichkeiten, noch einmal zu studieren...

Kunststudium von 1995 -1999 in New York City am LaGuardia Community College, Abschluss Associate Degree in Fine Arts (A.S.), anschließend weitere Studien zum Bachelor of Fine Arts (BA) am Hunter College (CUNY) mit den Künstler-ProfessorInnen: Bruce Brooks, Peter Brown, Tom Martinelli, Joanne Pousette-Dart

Ab 2006 langsame Rückkehr nach Berlin. Künstlerinnen-Stipendium des Berliner Senats, 2007
Video/Raum-Installationen, kurze Videos, DVD-Produktionen, 2009
seit 2010 wieder ganz in Berlin und seit dem verstärkt Ausstellungsbeteiligungen



Immer offen für im Arbeitsprozess Entstehendes folgt sie ihren Ideen, Impressionen, Intuitionen, Themen – so entstehen überwiegend abstrakte Arbeiten für mehrere Werkgruppen, wobei diese sehr unterschiedlich ausfallen, z.B.:

WOVEN PAINTINGS / WEAVINGS/ GEWEBTE MALEREIEN sind inspiriert vom handwerklichen Geschick ihrer webenden und malenden Vorfahrinnen, denen sie seit 2013 mit ihrem ureigenen Webstil folgt. Aus gemalten Farbkompositionen schneidet sie bemaltes Papier in Streifen/Linien und verwebt die Farben in Formatgrößen bis zu bisher 70 cm x 70 cm, die anlässlich einer Ausstellung in Berlin im Mai 2017 überboten werden sollen. Durch die Verbindung von Webe-Handarbeit mit den künstlerischen Elementen Linie, Farbe, Form und Rhythmus entstehen Originale mit vielschichtigen abstrakten Farbflächen und originellen Texturen – Räume für Assoziationen sind eingewebt ...

Weaving PostkART 2017 entspringt dieser Werkgruppe.

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN 2016 KUNSTRAUM F 200 Gruppenausstellung „RUND“, Berlin-Mitte, 10. Dez. -11. Januar 2016 · Galerie 117, Crossart Gruppenausstellung „Weniger ist auch was“, Bremen, 8. - 28. Januar 2016 · Galerie Lückstr. 72, Gruppenausstellung „Inspiration“, Berlin-Lichtenberg, 29. Jan. - 29. Febr. 2016 · Galerie Rolf Hartung, „Euro-Projekt“ initiiert von Peter Mück Köln 9. – 30. April 2016 · Galerie Tiny de Bruin, Lelystad, NL Gruppenausstellung „Artfinder Meetup Dutch / Deutsch“, 9. Mai - 2. Juni · Kunsthalle LohmART - Crossart Mitglieder org. von Hans Kohl „Impressionen“, Lohmar, 13. – 16. Mai · Schau I Fenster I - V, fünf Installationen von Ebba Jahn für Kulturquartier Duisburg-Ruhrort, 17.Mai – 6.Juni · ÜbereckArt, KünstlerInnen im Forum Kreuzberg, Berlin 9.-11. September 2016 **NÄCHSTE AUSSTELLUNG 2017** Anschnitt_ Atelier für Kunst & Design „PostkART 2017 – Verbindungswege X“ Dortmund 15. Januar 2017 · Galerie Lückstr. 72 in Berlin-Lichtenberg „Arbeiten auf Papier / Paperworks“ 20. April bis 31. Mai 2017 · Gruppenausstellung organisiert von Ebba Jahn mit:Blattwerk - abstrakte Bilderpaare, Malerei auf Papier, 30 x 40 cm, bisher von Helga Sassenberg, Christine Pohl, Beatrice Stammer, Monique Robben, Bernhard Leue, Ayse Domeniconi, Dwayne Jahn, Hans Kohl, Monika Lederbauer, Ulrike Hasenburg Was bleibt - Plakat(ge)schichten fotografiert von Gudrun Arndt Photo-Synthese, digitale Fotokunst von Helga Schönfeld · Woven Paintings, gewebte Malereien von Ebba Jahn

"Über den Wolken"

*Mein Gruß und
Dank an Dich
und das Atelier
Anschnitt und an
die zahlreichen
anderen Künstler,
die alle gemeinsam
feiern, die *X* te
Ausstellung,- 10 x
PostkART.*

*Kunst ist das
Wichtigste und
macht das Leben
lebenswert.*



VITA



1973 – 1975 Studium PH Dortmund, Kunst/Prof. Kampmann, Deutsch, Englisch
1976 – 1997 Staatsexamen I und II, Tätigkeit als Lehrerin
1999/2000 Studienaufenthalte in Italien
2000 – 2010 Europäische Akademie für Bildende Kunst Trier, Kunstakademie Bad Reichenhall,
Kunstwerkstatt artefact Bonn

MITGLIEDSCHAFT: BBK Ruhrgebiet

KATALOGE: "Karin Jessen – Malerei" · "durchgesiebt – Karin Jessen"

VIDEOS: "Karin Jessen – Malen mit dem Sieb" · "Karin Jessen – Malerei – Buchobjekte"
"durchgesiebt – Karin Jessen im Torhaus Rombergpark"

AUSSTELLUNGEN-AUSWAHL

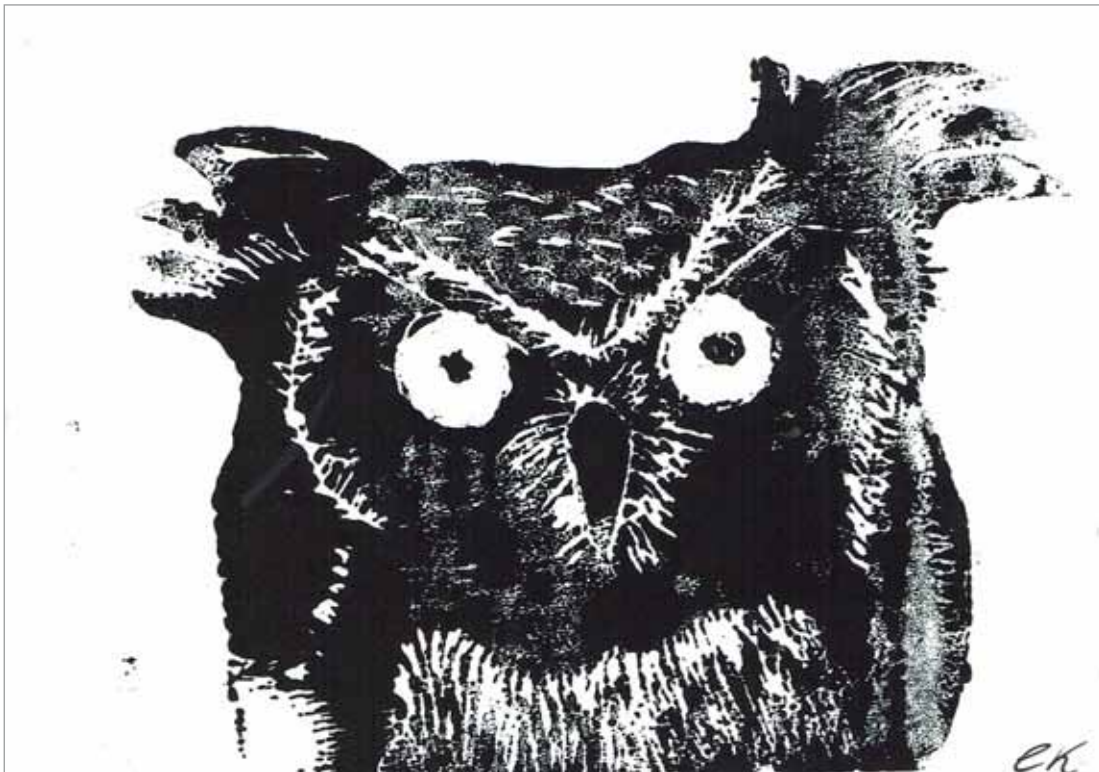
2016 „Zwischenräume“, Museum Ostwall im Dortmunder U/ „m.T.“, BIG-Gallery, BBK-Ruhrgebiet, Dortmund, Katalog / „Der Lauf der Dinge“, >E<, Künstlerloge, Ratingen / „Damenwahl“, >E<, Damenbau im Staatspark Fürstenlager, Bensheim-Auerbach/ „2015 - „210 x 30“, BBK, BIG-Gallery, Dortmund, Katalog 2015 „Haiku sucht“, Künstlerbücher, Seidl-Villa, München/ „25 Jahre Herner Künstlerbund“, Flottmann-Hallen Herne, Katalog/ „Toleranzen“, BIG-Gallery, BBK Ruhrgebiet, Dortmund, Katalog 2014 „Ich-gegenstrich“, -E-, Stadtgalerie Lünen/ „Grafik aus Dortmund“, Berswordthalle/ „einblicke“, Städt. Kunstankauf Dortmund, Torhaus Rombergpark/ 100 Jahre Rhein-Herne-Kanal, HKB Herne/ Kulturfestival 2014, Städt-Galerie, Strünckede, Herne / „zeitzeichen-zeitgleich 2014“, BBK bundesweit/ „durchgesiebt“, -E-, Torhaus Rombergpark 2013 „Schöne neue Welt“, -E-, KMB im Museum Ludwig, Köln/ „schwarz-weiß“, BBK Ruhrgebiet, BIG-Gallery Dortmund/ „starke orte“, Lippeauen, Lünen/ „starke orte“, Hochbunker Herne/ „MitOhneAlles“, BBK Ruhrgebiet, BIG-Gallery, Dortmund/ „Grafik aus Dortmund“ 2012 „ExpORT“, Berswordthalle, Dortmund/ „Offene-Ateliers-Dortmund-2012“/ „artothek“ -E-, Dortmund/ „Stiepeler Kunstsommer“, Bochum/ „Mystik“, Museum und Kloster Kamp, Kamp-Lintfort/ „Einzelstück“, Atelierhaus Westfalenhütte Dortmund/ „Big Bäng“, Erstaussstellung BIG-Gallery, Dortmund 2011 „reihenweise“, Kunstverein Moers/ „Stiepeler Kunstsommer“, Bochum/ „quergesponnen“, Essen, BBK, Scheidt'sche Hallen/ „Grafik aus Dortmund“/ „altar – der besondere ort“, Südsauerlandmuseum, Attendorn 2010 „starke orte“, Ruhrhauptstadt 2010, Hochbunker Herne- Sodingen, Katalog/ „ruhr-post2010“, Industriemuseum Zeche Zollern, Dortmund/ „Durch die Blume“, >E<, Sparkassen-Galerie Olpe/ „altar- der besondere ort“, Atelierhaus Westfalenhütte, Dortmund/ „art-kamen“, Rathausgalerie Kamen/ „Zeitgleich-Zeitzeichen“, BBK Bundesverband/ „25 Jahre TUFA“, Alte Tuchfabrik, Trier, Katalog



VITA

- 2000 – 2005 → Studium an der FH-Münster Fachbereich Design
- 2002 → Teilnahme an dem Design-Workshop "Grafist 6" an der Universität Mimar Sinan, Istanbul
- 2004 → Druckgrafische-Auftragsarbeit für die Firma FOSEKO, Borken
- 2005 – 2006 → 3 Semester Mediendesign an der FH-Münster (Schwerpunkt Fotografie)
- seit 2006 → freiberufliche Grafikdesignerin
- seit 2007 → Mitglied im BBK Westfalen e.V.
- seit 2008 → tätig als Junior AD für ein Unternehmen aus dem Interieur-Bereich
- seit 2011 → Marketingreferentin
- seit 2015 → Autorin für den frechverlag
- AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN**
- seit 2007 → Galerie Anschnitt, Dortmund - "Verbindungswege" sowie Kataloggestaltung, Teilnahme an diversen Mail-Art Projekten im In- und Ausland
Anonyme Zeichner'07, Blütenweiss, Berlin · "Päckchen für Kirgistan", National Museum of Fine Arts, Kirgistan · "The biro limited edition", virtuelle-galerie, Venlo · Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle · "Aufkreuzen in Telgte", Kornbrennerei Museum, Telgte
Wasser & Wege, Kulturspeicher Dörenthe · Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle
Galerie Judy Straten, Horst/NL, - " Art meet economy – the biro limited edition"
Wettbewerb // Ankauf // Veröffentlichungen
- SONSTIGES**
- 2007 → Gewinnerin des VIDA-Paper Design-Award Düsseldorf/Lessebo (Schweden)
Veröffentlichungen in der Fachzeitschrift "PAGE" · Grafik-Ankauf der Stadt Dortmund
- 2008 – 2010 → Veröffentlichungen in verschiedenen Grafik-Design Büchern des ZEIXS Verlag





„Die weise Eule schweigt und spricht zur rechten Zeit!“

VITA



*1967 in Dortmund

seit 2010 → künstlerisch tätig im Bereich der Malerei und Fotografie

2011 → „Frauen und Poesie“ Galerie Torfhaus

2012 → „Männer & Symbole“ Galerie Torfhaus

2013 → „Voilà, Schach!“ :Galerie Torfhaus, Anschnitt_Atelier für Kunst & Design, Sparkassen Chess-Meeting, Anwaltskanzlei Himmelmann & Pohlmann | Frauen und Poesie im Kaufhaus DUSTMANN.

2014 → „Voilà,Schach!“ Hombrucher Kunst- und Kulturtag/Schach für KIDS Berswordthalle Dortmund/ Augustinum Seniorenresidenz / Offene Ateliers Dortmund/ 61 Künstler für die Aidshilfe Dortmund e.V./ „Schach-Momente“ Dortmunder Sparkassen Chess -Meeting/ „Künstler sehen ihren Park“ Galeria Kaufhof/ „Himmel und Hölle“ Galerie Torfhaus

2015 → „Weibsbilder&Poesie/Offene Ateliers im Stadtbezirk Hombruch/ „Schach ist mehr!“ Sparkassen

Chess-Meeting/Entwicklung des Modelabels KÖHNIGLICH/ „Frauen&Poesie“Augustinum Seniorenresidenz/“Schach-Querbeet“ Rathaus Dortmund/„Von Angesicht zu Angesicht“ caféplus/“Es war einmal?“Galerie Torfhaus

2016 → „Himmel&Hölle Gastronomie Hexenkessel/“Schach en VOGUE“ Rathaus Dortmund/“Es war einmal?“Bibliothek Mengede/“Kunst im Naturfreibad Froschloch“/“Offene Ateliers Dortmund“/“Die Schachnovelle“Sparkassen Chess-Meeting/

DADA DO AB/SIND 2016 BauKunstArchiv



VITA

Studium Freie Malerei · "Meisterkurs" bei Prof. Thiele - Bundeskunstakademie Wolfenbüttel
 Privatdozentin in moderner abstrakter Kunst · Aufnahme 2005 in die Internationale
 Künstlervereinigung e.V. "Die Künstlergilde".

Mitglied im Berufsverband Deutscher Bildender Künstler. Studium Freie Malerei „Meisterkurs“
 bei Prof.em.Dr.h.c. Markus Lüperz. Ernennung 2011 zur Europa Künstlerin von der Europa-Union-Deutschland
 2013 Internationaler Kunstpreis (2.Platz).

Seit 1980 intensive Tätigkeit auf dem Gebiet der Malerei. Das harmonische Zusammenspiel
 der Farben und Formen ist eines der Merkmale ihrer Kunst. Ihre Werke demonstrieren ihre
 künstlerische Entwicklung von der klassischen Malerei bis hin zur abstrakten Moderne.
 Ihre Arbeiten fordern die Auseinandersetzung mit der Kunst.

Ihre Bilder befinden sich im öffentlichen und privaten Besitz. Die Künstlerin ist bekannt
 durch zahlreiche Abbildungen in Kunstzeitschriften und Presse, Funk- und Fernsehportraits. Ihre Werke machen weltweit mit Präsentationen
 in Museen und Galerien auf sich aufmerksam.



- | | |
|------|--|
| 2010 | → 2010 Sindelfingen-Kunstmesse Antik & Kunst · Nieder-Olm – Galerie Schmiede Wettig
Leinlingen-Galerie Der Kunstschränk · Nürtingen- Galerie Die Treppe · Hitzacker - Galerie Im Verdo |
| 2011 | → 2011 Sindelfingen-Kunstmesse Antik & Kunst · Kunstbahnhof – Sankt Julian · Siegburg – Kunstverein Pumpwerk ·
Nürtingen – Galerie Die Treppe · Linz – Kunstverein Linz Neuwied – Galerie im Kreishaus |
| 2012 | → Mühlheim/Ruhr – Museum Fünfte · Mondorf - Kunstmesse · Leverkusen – Galerie im Forum
Nürtingen – Galerie Die Treppe · Essen-Borbeck – Museum Alte Cuesterey · Wörth –
Kunstverein Wörth · Neuwied – Galerie im Kreishaus - Dinkelsbühl – Textil.Art-Galerie - Köln – Galerie Display
Dachau – Stadtgalerie · Dierdorf – Galerie Uhrturm |
| 2013 | → Kehl – Kunstforum Kork · Sindelfingen – Kunstmesse Antik & Kunst · Berlin – Berlinische Galerie
Leonberg – Kulturcenter Pfeiffer · Nürtingen – Galerie Die Treppe · Grafenau – Kulturkreis Forum Künstlerinnen
Lutterbek – Galerie Lutterbeker |

Durch die Blume gesagt

*Vorsicht vor allzu
schönen Blumen!*

*Wie gehe ich mit
Euphemismen um?*

*(Euphemismus: Nette Umschreibung
für unschöne Realitäten aus den
verschiedensten gesellschaftlichen
Bereichen.)*

Technik:
aquarellierte
Federzeichnung

Darstellung:
Eine Hand reicht
eine Rose, der
Stiel der Rose hat sich
bei genauem
Hinsehen
in eine Schlange
verwandelt.



VITA



- geb. 1971 in Dortmund
- 1990 – 1993 → Tischlerlehre
 - 1995 – 2000 → Studium Objektdesign an der FH Münster, Diplom 2000
 - 2000 – 2007 → Tätigkeiten im Handwerk Schwerpunkt Formgestaltung, Restauration und Rekonstruktion, Holz/Keramik/Kunststoff
Parallel dazu langjährige intensive Auseinandersetzung mit gestalterischen Prozessen (Zeichnung/Plastik)
 - 2007 → Gründung des Kleinkunstlabels Artfigurina – Miniaturen, Kleinplastiken, Grafiken etc.
 - seit 2007 → zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen und Präsenz in Galerien
 - seit 2015 → Atelier in der Kunstdomäne

BBK Mitglied seit 2012



"Vollpfosten"

Vor allem in den Sommermonaten rufen junge Burschen aus ihren aufgemotzten Fahrzeugen "Geile Bitch", obszöne Begriffe oder auch unverständliche Wortfetzen den auf dem Bürgersteig gehenden Frauen zu. Das nervt. Eine merkwürdige Art der Anmache. So können die jungen Männer sich keine Chancen des Kennenlernens ausrechnen. Never.

"Schleimpilzen"

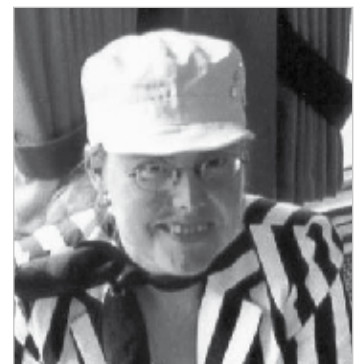
Mir geht oft die Falschheit der Mitbürger auf den Keks. Oft gibt es Personen (vor allem im Beruf) die mich überschwenglich begrüßen und überfreundlich tun. Mir kommt das immer gekünstelt vor. Höflich grüßen und gegenseitiger Respekt ist okay. Diese Einschmeichler denken in Wirklichkeit ganz anders; sie haben zwei Gesichter.



VITA

geboren und aufgewachsen in Essen
 Studium der Fächer Geographie, Geschichte und Chemie an der Universität Duisburg-Essen
 Erstes und Zweites Staatsexamen für das Lehramt für die Sek. I und II
 Hauptberuflich Redaktionsassistentin in einem Essener Verlag
 Lokalpatriotin und ein großer Fan der Industriedenkmale, speziell der Bergbauarchitektur
 Für Freunde, Bekannte und liebe Menschen werden individuelle Grußkarten gebastelt

Teilnahme am Wettbewerb Logo für die Bundesgartenschau 1997
 Gemeinschaftsausstellung in der Stadtparkasse Castrop-Rauxel im Jahr 2000 Logo-Entwurf für die Stadt
 Eigene Person als Kunstwerk: Püppchen in Gips im Lehmbruck-Museum im Stahlregal
 ausgestellt – Digitale Raumkunst 3D-Body-Scan Karin Sander 2008 und 2013
 Teilnahme am Kreativwettbewerb RÜCards - Imagewerbung für Rüttenscheid und Internetpräsenz 2010
 Foto-Ausstellung "Stauder im Bild" im Kunsthaus Essen 2011
 -Teilnehmerin der Fotoausstellung "Schaufensterbummel" in der Duisburger Buchhandlung Bücherinsel 2013
 -Gruppenausstellung Kreativ-Wettbewerb Liebe im Bestattungshaus Frankenheim, Düsseldorf 2013
 -Kreativ-Wettbewerb "Zurück zum Glück" im Düsseldorfer Bestattungshaus Frankenheim 2014
 -Gruppen-Fotoausstellung in der Bücherinsel (Duisburg) zum Thema "Museumsbesuch" 26.6.14 - 16.7.14





2016 war ein Dada-Jahr?
 Da Da Do 100
 Dortmunds Kunstszene stand
 etwas "lebender", hat mal
 "aufgewacht" und so einigen
 Kopfkollern verursacht.
 Ach ja, und etwas gelacht?
 Danke! Tanja



VITA



- 1972 in Dortmund geboren
- Ausbildung 'Gestaltungstechnischen Assistentin Kommunikation/Medien', Wuppertal.
- 2000 → Diplom an der FH Münster, Kommunikationsdesign
- seit 1998 → Dozentin für unterschiedliche Kreativseminare u.a. bei: VHS Dortmund, Akademie Modedesign Düsseldorf, TERTIA GmbH, Werkstatt im Kreise Unna
- seit 1999 → Ankauf und Auftragsarbeiten, freie grafische und künstlerische Arbeiten für Firmen, Institutionen, Städte und Privatleute
- seit 2003 → Atelier Anschnitt; Galerie und Seminare (2008 „Spraybanane“ von Thomas Baumgärtel)
- 2007 → Gründungsteam "Hörder Sehfest"
- 2008 - 2010 → Zertifikatsstudium: Kultur und Kreativwirtschaft
- 2011/2012 → Im Organisationsteam für die „Offenen Ateliers Dortmund“

- 2012/2013 → Konzeption und Organisation "Kunstzelt Waltrop"
- Seit 2012 → Leiterin der Jugendkunstschule balou e.V., Dortmund
- Januar 2014 → Umzug Atelier Anschnitt von Do-Hörde nach Do-Hombruch
- Seit 2014 → Fachbereichsleitung Kreativwirtschaft/Kunst VHS Dortmund

MITGLIED BBK RUHRGEBIET E.V., KULTURPOLITISCHE GESELLSCHAFT

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSZUG): Meerbusch, 09.'16 .Dortmund, 10.'15-01.'16 .Atelier Anschnitt/Dortmund, 05.'15 und 03.'14 .Galerie:balou e.V./Dortmund, 09-11.'12 .Luther-Eck/Dortmund, 04.-09.'11 Brilon, 06.-08.'09: Rathaus-Galerie .Siegburg, 10.-11.'08: Städtische-Galerie .Dortmund, 09.-10.'08: Städtische Galerie Torhaus .St. Julian, 08.-10.'08 .Düsseldorf, 04.-05.'06: „Noch mehr Tiere“ .München, 11.-12.'05 .Bad Sassendorf, 10.'05 .Mönchengladbach, 05.-09.'05 .Herten, 11.'04-01.'05 .Düsseldorf, 02.'04: Galerie Art Room

TEILNAHME AN GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSZUG): Dortmund, Paulus-Kulturkirche, 10.'16 .Dortmund, big Gallery, 06-08.'16 .Dortmund, ehemaliges Ostwallmuseum, 02.-03.'16 .Dortmund, big Gallery, 10.'15-01.'16 .Hagen, 09.'14 .Dortmund, 09.'14 .Dortmund (Grafik aus Dortmund), 06.'14 .Dortmund (Berswordthalle - Aidshilfe), 05.'14 .Mülheim, 05.'14 .Waltrop, 11.'13 .Dortmund, 09.-10.'13 .Dortmund, 07.-8.'13 .Mülheim, 09.'13 .Bochum, 06.'13 .Waltrop, 06.'13 .Hagen/Freilichtmuseum, 04.'13 .Lünen/Stadtgalerie im Hansesaal, 06.-07.'12. Olfen/Kulturzentrum, 01.'12 .Düsseldorf.Luther-Kirche 09-10.'11 .Scheidtsche Hallen/Essen. 04.-05.'11 .Schloss Tambach/Coburg, 04.-05.'11 .

TEILNAHME AN KUNSTMESSEN: Lörrach RegioArt 2015, Berliner Liste 2010, Berliner Kunstsalon 2010, Frauenmuseum Bonn 2007



VITA

geb. 1965

Ich bin eine geschichtenerzählende Apfelkuchenbäckerin, die nicht nur in den Rollen Mutter, Partnerin und Freundin aufgeht und sich als Malerin, Gestalterin und als Mensch künstlerisch ausdrückt, sondern sich genauso leidenschaftlich als Therapeutin und Bilanzbuchhalterin in ihren Projekten einbringt - eine Reisende, die ebenso oft, intensiv und fortwährend sucht wie ich gefunden werde.

Kunst - ein Ausdruck, der mich mit Freude erfüllt....

seit 2013 in einer Malgruppe unter Anleitung der Künstlerin Jutta Hellweg
2016- verschiedene kleine Ausstellungen (stilbüro & friends; Baumschule Wüstemeyer)





VITA

1948 → geb. in Detmold

AUSBILDUNG

1990 – 95 → Universität Bielefeld, Prof. Peter Sommer
1998 – 2001 → Grafikstudium Polski Uniwersitet London, Prof. Dr. Leon Jonczyk
2001 → Diplom

PREISE/STIPENDIEN

1995 → Kunstpreis der Stadt Kirn
1999 → Mühlenturm-Stipendium (Rauminstallation) Geldern
2000 → Kunst-Werkstatt-Leitung Projekt Erinnerungskultur OWL
2001 → Kunstpreis Herford
2005 → Reisestipendium Mongolei FEELFELT, unterstützt durch unesco, daad u.a.
2000 – 06 → Künstlerinnenarchiv owl „einsehbar“, künstlerische Leitung
2007 → Kunst-Sozial-Aktie frauenkunstforum-owl

ARBEITEN IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN (AUSWAHL):

Westf. Industriemuseum Dortmund; Staatliches Museum Majdanek, Lublin/Polen; Kunststiftung Sibylle Dotti, Lage; Deutsche Bank, Frankfurt; Alte Synagoge, Wuppertal; Angel Orensanz Found., New York; Stadt Geldern; Rathaus Berlin-Marzahn; Stadt Velbert; Nationalmuseum Krakau/Polen; Museum of Cont. Graphic Arts, Kairo/Ägypten; Guanlan Print Base, Shenzhen/China



Gruß an das Schicksal – Was ich immer schon sagen wollte

*Der Aufstieg ist rätselhaft,
weil man während des Aufstiegs die
Koordinaten nicht kennt.*

VITA

Geboren 1948 in Karlsruhe. Lebt seit der frühen Kindheit im Ruhrgebiet.

Künstlerische Ausbildung in Dortmund im Rahmen eines Pädagogikstudiums. Lehramt für Grund-, Haupt- und Realschule. Seit vielen Jahren in der Lehrerausbildung im Fach Kunst tätig.

Praktikum in einem Fotolabor: Entwicklung von Schwarz-Weiß-Fotografien. Zwei Semester fotografisches Grundlagenstudium bei Pan Walter als Gasthörerin. Seminarteilnehmerin im Fach Fotografie im Kunstraum Ruhrgebiet bei Jörg Zimmer. Aufenthalt im Künstlerhaus Spiekeroog: Bildbearbeitung

- seit vielen Jahren tätig in der Ausbildung von Lehrern im Fach Kunst

- Mitglied beim BBK Westfalen

KÜNSTLERISCHE ARBEITEN

Keramische Arbeiten auf dem Hintergrund der Kunst der Hopi und Navajo Indianer, nach einer Reise durch die nord-amerikanischen Indianergebiete / Lichtkinetische Objekte zum Thema: „Suche die andere Seite“ / Zahlreiche Fotosequenzen zum Thema „Strukturen“ / Fotocollagen zu dem Thema „Gegenständlichkeit“

AUSSTELLUNGEN

Ausstellungsbeteiligung, Galerie Freyer, Bocholt

„Perspektivwechsel“ (2013) Einzelausstellung, Alte Schmiede, Dortmund - „Perspektivwechsel“ (2013) Galerie Freyer, Bocholt

„Horizonte“ (2013) Ausstellungsbeteiligung in der Big Gallery, Dortmund, BBK - „Stiepeler Kultursommer“ (2013) Ausstellungsbeteiligung, Dorfkirche Bochum, BBK

„Tabula Rasa oder der Blick nach vorn“ (2014) Ausstellungsbeteiligung, Galerie Anschnitt, Dortmund - „Inventionen“ (2014)

Ausstellungsbeteiligung in der Big Gallery, Dortmund, BBK - „Stiepeler Kultursommer“ (2014) Ausstellungsbeteiligung, Dorfkirche Bochum, BBK

„Entdeckungen“ – Kunst trifft Technologie (2014) Ausstellungsbeteiligung, Lüntec – Technologiezentrum, Lünen, BBK „Stadtbewegt“ (2014)

Ausstellungsbeteiligung, gemeinsam mit den vier Dortmunder Künstlerverbänden in der Big Gallery, Dortmund

„Einblicke“ (2015) Kunstankauf der Stadt Dortmund, Ausstellungsbeteiligung, Städtische Galerie im Rombergpark, Dortmund

„Territorien, Arbeitsräume“ (2015)) Ausstellungsbeteiligung, DASA, Dortmund - „Friedenszeichen“ (2015) Ausstellungsbeteiligung, Galerie

Anschnitt, Dortmund - „210x30“ (2015) Ausstellungsbeteiligung, Big Gallery, Dortmund, BBK - „Einblicke“ (2016) Kunstankauf der Stadt

Dortmund, Ausstellungsbeteiligung, Städtische Galerie im Rombergpark, Dortmund „Willkommenskultur“ (2016) Ausstellungsbeteiligung,

Galerie Anschnitt, Dortmund „u.A.w.g.“ (2016) Ausstellungsbeteiligung, Big Gallery, Dortmund, BBK „Zwischenräume“ (2016)

Ausstellungsbeteiligung, Museum Ostwall im U-Turm, Dortmund, BBK





Abschiebung – in manchen Fällen sinnvoll?

Dieses Foto entstand, als das Schauspiel Dortmund und die Gruppe Tools for Action eine Spiegelblockade probten. Es war eine Aktion unter dem Motto „Dortbunt – Dortmund bunt statt braun“, als diese Kinder plötzlich auf dem Friedensplatz auftauchten. Als ich sie fotografierte, kam mir der Gedanke – NAZIS raus - einfach abschieben.....

„Noch Plastiktüten zu Hause?

Eine Collage zur Umweltverschmutzung. Wir alle müssen bewusster mit unserer Umwelt umgehen. Täglich produzieren wir gewaltige Mengen an Müll, ein großer Teil davon besteht aus Plastik. Dieses sehr langlebige Material landet in unseren Meeren und sammelt sich dort zu Plastikinseln von enormen Ausmaßen. Das ist nicht folgenlos für unsere Ozeane und seine Bewohner. Plastik, vor allem in Form von Tüten, Kanistern und PET-Flaschen, macht einer Studie des(UNEP-United Nations Environmental Programme) zufolge bis zu 80 % der gesamten Abfälle in den Ozeanen aus. Schon jetzt schwimmt in den Meeren sechsmal mehr Plastik als Plankton.



VITA



- geb. 11.01.1946 in Dortmund
- Beruf: Krankenschwester, MTA-F (Funktionsdiagnostik Kardiologie)
- Medizinjournalistin, Redaktion einer med. Fachzeitschrift und Autorin med. Fachbücher für kardiologisches Assistenzpersonal
- Später Redaktion für eine Lokalzeitung in Hombruch
- Aktuell tätig im Vorstand des Förderkreises Kultur Hombruch e.V. sowie in der IG-Hombruch
- Meine Hobbies sind Fotografieren, kreatives Gestalten, Garten, Tiere und Politik



Gruß an Niki de Saint Phalle... Danke für die Drachen, Tiere und alle anderen wunderschönen sowie verstörenden Wesenheiten. Ihnen immer wieder „in Natura“ zu begegnen, weckt jedesmal Erinnerungen, beschwingt mein Herz und macht mich für einen Moment mehr im Leben glücklich.

VITA

*1967 in Dortmund

- Abgeschlossene Lehre als Hörgeräteakustikerin
- Ausbildung in Skulpturen/Objektbau, plastischer Gestaltung und Bildhauerei.
- Seit 1996 freischaffende Künstlerin
- Einzel- und Gruppenausstellungen im Ruhrgebiet, Berlin, Kassel, Weimar
- Temporäre Ateliers in Herne, Gelsenkirchen und Wuppertal
- Raum-Fassaden und Kulissengestaltung, Kunst im öffentlichen Raum
- Kursleitung für plastische Gestaltung an der Jugendkunstschule balou e.V., sowie für private und städtische Träger
- Seit 2004 Atelier in der Dortmunder Nordstadt
- 2008 Gründungs- und Vorstandsmitglied der Kulturmeile Nordstadt e.V.
- 2011 Aufnahme in den Bund Bildender Künstler Westfalen e.V.
- 2012/13 Durchführung von Kunstprojekten mit Schulklassen im Rahmen der Kulturrucksack NRW Förderung
- 2015 Künstlerische Leitung/Organisation des Streetart Mauerprojektes „Mauergalerie Weissenburgerstrasse“ mit 57 überregionalen Teilnehmer/innen aus unterschiedlichsten Kunstsparten
- 2013/16 Künstlerische Projektarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Geflüchteten im Rahmen von „Kultur macht STARK/Bündnisse für Bildung“ für die LWL Industriemuseen sowie für die Jugendkunstschule balou e.V., Museobilbox Zeche Hannover/Bochum, Zeche Nachtigall/Witten, „Wo Geht Kunst“ /Dortmund





„Danke an den großen Songpoeten Leonard Cohen für unvergessliche Momente“

VITA



lebt und arbeitet in Haltern am See

2010 bis 2013 Gasthörerstudium in der Meisterklasse Malerei und Grafik
zunächst bei Prof. Piotr Sonnewend, ab 2011 Meisterklasse Freie Malerei
bei Prof. Dr. Qi Yang am IBKK – Institut für Ausbildung in bildender Kunst
und Kunsttherapie Bochum
Europäische Kunstakademie Trier Freie Malerei
Zuvor jahrelange intensive Studien unterschiedlicher Kunstrichtungen
sowie Fachfortbildungen im Bereich Malerei

MITGLIEDSCHAFTEN

Bund internationaler Künstler e.V. (BIK) / Artus-Kunstfreunde Dortmund / Kunstverein Sylt e.V.

PUBLIKATIONEN

WDR Fernsehen-Aktuelle Stunde 2014 und 2015 / Münsterlandmagazin 1/2015

AUSSTELLUNGEN/ AUSWAHL

- 2016 → Kunsthaus Nordstemmen / Kunsthalle LohMART/ Atelier Anschnitt PostKART IX/ Stadtgalerie Alte Post Sylt
- 2015 → Schloss Greiffenhorst Krefeld / Akademie Mont Cenis Herne / Kunst- und Galeriehaus Bochum / Atelier Anschnitt-PostKART
Verbindungswege VIII / Galerie am Dom Billerbeck (E) / Stadtgalerie Alte Post Westerland-Sylt
- 2014 → Infocenter Orangerie Gruga Essen (E) / FEZ Witten / Kunst- und Galeriehaus Bochum/ Galerie am Dom Billerbeck / Stadtgalerie
Alte Post Westerland-Sylt
- 2013 → ARTessen-Zeche Zollverein / Gea Air Treatment Herne / Galerie am Dom Billerbeck /Justizakademie NRW (E)
- 2012 → Artus Galerie Dortmund / Landgericht Münster (E)
- 2011 → Galerie Lichthof Gelsenkirchen (E) / Kunst- und Atelierhaus Hagen / Seehof Haltern am See (E)
- 2010 → Industriepark Marl (E) WWW.HELGA-SASSENBERG.DE

Da mir die ganzen Diskussionen über alles Mögliche mittlerweile auf die Nerven gehen und ich unfassbar wütend werden kann, wenn ich z.B. einen FB-Eintrag lese, der irgendein beliebiges Thema hat und spätestens beim fünften Kommentar geht wieder die elende Schuldzuweisung für/gegen X oder Y los...und dann die tapferen Bemühungen einiger Leute sehe, die versuchen zu erklären, dass sie das aber nun wirklich nicht so gemeint haben..., beschloss ich dieses Jahr, mich da mehr oder weniger rauszuhalten. Das, was ich „immer schon mal sagen wollte“ hat sich in mir verkrochen, bzw. ich bin nicht sicher, ob ich mir das antun möchte, das zur Diskussion zu stellen. Mehr Ruhe und Nachdenken und ein wenig Abwarten vor dem Reden/Schreiben würde vielleicht schon viel heiße Luft aus manchen Geschichten nehmen.



VITA

geb. 1955 in Dortmund, wo ich immer noch lebe
31 Jahre Beamtin der Postbank · damals Kunst als Hobby · Frührente · Autodidaktin

AUSGIEBIGE ZUWENDUNG ZUR KUNST:

- Mosaikarbeiten (länger nicht, da ich mein Atelier in der Küche hatte)
- Bilder und Collagen
- Objekte (wobei vorwiegend Recyclingmaterial verwendet wird: Knochen, Holz, Pappe, Fundstücke, Alltagsgegenstände die nicht mehr gebraucht werden)
- Fast täglich Anfälle von Schreibwut, wenn was Eigenartiges auffällt. (Kurzgeschichten, seltsame Gedichte, kurze Anmerkungen und Erklärungen zu den Titeln meiner Objekte)
- textile Abenteuer: bestickte Taschen aus abgeschnittenen Jeansbeinen, Umwandlung von alten Textilien für neuen Einsatz, Strickfilzversuche.

Da ich jetzt mehr Platz zur Verfügung habe, spiele ich immer noch mit dem Gedanken Workshops zum Thema „Recyclingkunst“ anzubieten und damit Menschen zu zeigen, dass es Spaß machen kann aus „Wertlosem“ etwas Neues zu gestalten.

Seit 09.05.2015 sind meine Arbeiten und die von wechselnden Gastkünstlern in der kleinen Galerie „Das Kunstbonbon“ in der C hemnitzer Str. 11 in der Dortmunder Innenstadt ständig zu sehen (und zu kaufen)

AUSSTELLUNGEN:

seit 2005 Ausstellungsbeteiligungen in Dortmund (Atelier Anschnitt „PostkART“, ART- Isotope „ART-Spanner II“)

Waltrop (2010 local heroes – Woche + 2011, 2012, 2013 Kulturforum Kapelle)

und regelmäßige Teilnahme an Künstlermärkten (Do-Aplerbeck, Do-Hörde, Do-Brackel usw.)

Teilnahme „Offene Ateliers Dortmund“ 2012 + 2014

Einzelausstellung Werbeagentur „freundfreundin“ 2012 („die bunten Reste der Gesellschaft“) und 2013 („ K.A.O.S.“)

Von April 2014 bis April 2015 bestückte ich mit anderen Künstlern die Produzentengalerie „ECK-ART“ in Dortmund

Seit 05.2015 Mitbetreiberin der Galerie „Das Kunstbonbon“ in Dortmund

2015 „Heimspiel – Bilder und mehr“ EA im Kunstbonbon / „Bunter Teller“ - Gemeinschaftsausstellung im Kunstbonbon

2016 „Welt der Frau(en)“ - Gemeinschaftsausstellung im Kunstbonbon / „Morgens, wenn das Hirn erwacht“ EA im Kunstbonbon
„Bunter Teller“ - Gemeinschaftsausstellung im Kunstbonbon





VITA



Geb. 1983 lebt und arbeitet am Fuße der Reiteralm, 2012 Ausbildung zur Kulturmanagerin. Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin und leitet das ARTelierzeffererHOF. Seit 2013 auch das KinderAtelier. / Mitglied der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreich Landesverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland / 2016 Mitglied der Art BV Landesverband Salzburg. Mit vielen Einzel- und Gruppenausstellungen seit 2004.

„Meine Bilder spiegeln meine positive Denkweise wieder. Sie sollen den Betrachter meine Lebensfreude vermitteln und ihn einladen, jeden Tag, selbst mit einem positiven Lebensgefühl zu beginnen.“
„Zwei Elemente sind für meine Malerei unabkömmlich: Die Freude an der Tätigkeit, sowie die Geschwindigkeit. Ich achte auf eine flotte Strichführung und gebe mich der Eigendynamik, die jedes Bild entwickelt, hin.“

AUSSTELLUNGS-AUSZUG

BV/ Kunstsalon Schloss Schönbrunn / Wien · BV / Herbst-Zeit-lose Schloss Gloggnitz (Wien) · BV Wasser Wellen Wogen www Wasserturm Favoriten (Wien) · Landesgartenschau 2015 Bad Ischl · Firma Reval /Graz BV · Eigen Sicht der Dinge / Kitzbüheler ART · Festival Galerie Haigerloch Kunst am Turm(D) · Wintersportmuseum Haus /Ennstal · Schloss Großsölk · Berchtoldvilla Salzburg ART BV Galerie G69 /KSG Steiermark / Graz · „Leibhaftige Moderne“ Stadthalle Museum Hechingen (D) art view vienna / Hirschstetten · Kunstfabrik stadlau · natura-art sds Künstlerhaus / Saalfelden · Ostrava Contemporary art (Tschechien) International Art Festival Kitzbühel AK Kitzbühel · Bezirkskammer Kitzbühel / natura-art · Altenmarkt Zauchensee

ANKÄUFE

BMW Museum Aachen / 90 Jahre BMW



VITA

*1964 in Dortmund / 1989 bis 1993 Studium
Märkische Kunstakademie Schwerte /
Diplom für freie Malerei und Grafik

Ab 1989 Teilnahme an zahlreichen
gemeinschaftlichen Ausstellungsprojekten
(Deutschland, Polen, Schweiz)

EinzelAusstellungen

in Dortmund (u.a. Georgskirche Aplerbeck, Artothek), Bochum (Uni-Center),
Aachen, Schwerte, Hemer, Lippstadt, Bielefeld (FH), Marsberg,
Münster (Landeshaus)
2010 und 2011 Kunstankauf Dortmund



Auf den Bildern ist Figürliches erkennbar, sie zielen aber nicht auf die Wiedergabe der Realität,
sie lassen eher Verborgenes sichtbar werden.

Die Bilder – meditativ-poetisch oder erschreckend oder skurril – entstehen ohne Entwurf,
sie entwickeln sich im Schaffensprozess.

Für Lars ist Kunst immer auch Spiel, Experiment.
Eine Gratwanderung der Selbsterkundung.



VITA



- Jahrgang 1949
- wohnhaft in Waltrop
- pensionierte Grundschullehrerin
- seit 2008 Mitarbeit bei Ausstellungsorganisationen



VITA

- 1952 → geboren in Kassel
- 1971 – 77 → Architekturstudium TU-Hannover · Architektur-Wettbewerbe
- 1997 → Selbstständig mit Text & PR, Schwerpunkt: Architektur, Kunst und Kultur.
Zeitgleich kontinuierlich künstlerische Experimente mit verschiedenen Techniken.
- Ab 2001 → Faszination der digitalen Fotografie. Es folgt der Schritt vom beruflich erforderlichen zum experimentellen Foto und seiner Inszenierung.
- 2007 – 2011 → Atelier in der Künstlergemeinschaft Atelier 21.
- 2012 → Gründung Atelierhaus KunstDOMäne.
- ab 2003 → jährlich Teilnahme: DO DEW21 Museumsnacht im Atelier 21
- 2007 → Dortmund: Ing.-Büro Potthoff · Unna: zip [AGD] · Hamm: Hamtec [AGD] · Kunst in der Kaue
- 2008 → Dortmund: Offene Nordstadateliers | Depot · Sehfest Hörde · Atelier Anschnitt
[Verbindungswege] Telgte: (BBK) [ca. 5 Monate: 4 Ausstellungen, 1 Passantenprojekt] Rathaus / Kornbrennereimuseum
Museum Heimathaus · Duisburg: TZD [AGD] · Köln: Kunstverein [BBK] · Dortmund: Torhaus [Kunstankauf der Stadt Dortmund]
- 2009 → Dortmund: Auslandsgesellschaft, Ausstellung und Schulprojekt · Schultenhof
GalerieIndustrieArbeit LWL-Industriemuseum Zollern · e-Port Dortmund [Dez. 2009 – Mai 2010]
Kunstankauf der Stadt Dortmund
- 2010 → e-port Dortmund · U-Turm, Auerbachs-Keller · U-Turm, Local Hero
Ruhrpost2010 [AGD] GalerieIndustrieArbeit LWL-Industriemuseum Zollern
- 2011 → Dortmund: Torhaus Rombergpark [EA] | PostKART, Galerie Anschnitt | S& E [EA] Bochum: K.R.I.S [BBK]
- 2012 → Dortmund: Offene Ateliers Dortmund | Mieterverein [EA] | Export I, Berswordt-Halle | S & E [EA] | Alte
Schmiede Huckarde | Artothek [EA] | Galerie Anschnitt | Quartiersmanagement Lünen: Stadtgalerie [BBK]
Bochum: GEA [2 Künstlerinnen] Kunstankauf der Artothek, Dortmund [drei Werke]
- 2013 → Dortmund: St. Josefs Kirche | Museumsnacht | altes Museum am Ostwall | Bochum: BIT [EA]
- Mitglied:
BBK [Bundesverband Bildender Künstler, Westfalen]
AGD [Alliance of German Designers]
KulturMeileNordstadt e.V. [Gründungsmitglied, Vorstand]





Bild: Erss in Freiheit auf Hof Bötterhand

Wir Menschen sind doch eigentlich mit kognitiver und emotionaler Intelligenz ausgestattet, oder? Höchste Zeit sie anzuwenden und unseren Umgang diesen außergewöhnlichen Kreaturen und mit Tieren im Allgemeinen zu hinterfragen.

„Grüß an die sogenannte Krone der Schöpfung“

Schweine ...

- sind neugierig, lernfähig + intelligent
- haben einen ausgeprägten Spiel- + Erkundungstrieb
- sind sehr reinlich
- sind hochsoziale Wesen
- haben gute Beziehungen auf
- lernen von ihren Eltern
- verfügen über Individualität
- haben eine eigene Persönlichkeit
- sind empfindsame Kreaturen.

Quelle: Animal Rights Watch

VITA



Ulla Schönhense wurde 1955 am Niederrhein geboren. In ihrem „ersten Leben“ war sie als Dipl.-Betriebswirtin von 1988 – 2002 in der IT-Branche tätig, ab 1995 in führenden Positionen im internationalen Umfeld. Berufsbedingte Reisen führten sie in verschiedene europäische Länder und in die USA. 2002 – 2007 war sie selbständig als Inhaberin einer Event-Agentur.

Ab 2004 fand Ulla Schönhense zurück zur Malerei. Künstlerische Ausbildung bei Wladimir Kalistratow, Dortmund, Weiterbildung in autodidaktischen Studien. Eröffnung des eigenen Ateliers am 01.09.2007 Eröffnung und Einweihung des neuen, größeren Ateliers am 01.09.2013.

SCHWERPUNKTE:

experimentelle und klassische Malerei, Tierportraits, Auftragsmalerei, Workshops und Malevents

AUSSTELLUNGEN UND EVENTS SEIT 2006:

regelmäßige Ausstellungen im Atelier · Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen
Vorführungen + Workshops bei Fa. Boesner, Witten



VITA

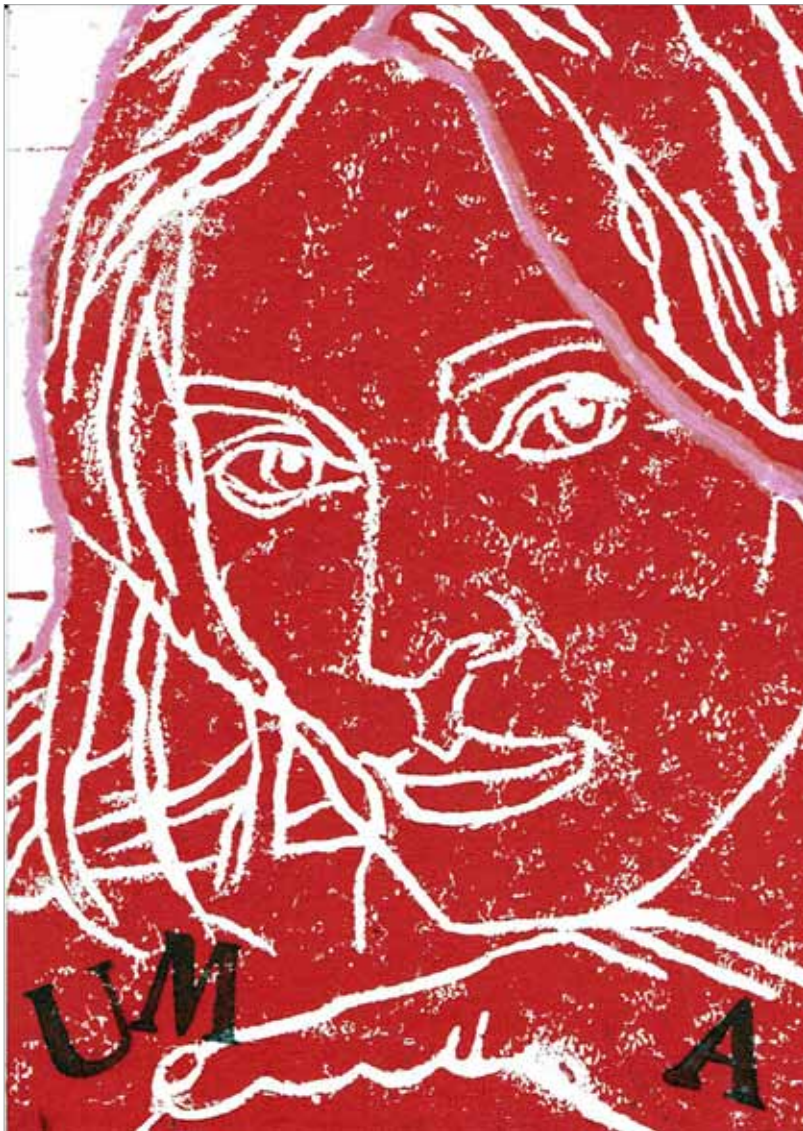
- 1954 → in Wilhelmshorst geboren
1960 -1972 → Schulbesuch an unterschiedlichen Orten
1972 -1980 → Verschiedene Ausbildungen - (Theologie/Kunst)
1980 -jetzt → Neben der freischaffenden Tätigkeit Kunsttherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

KÜNSTLERISCHE ARBEITSAUFENTHALTE IN WIEN, ANTWERPEN, PARIS, RIGA, SIBIU

AUSSTELLUNGEN:

- 2003 → Ausstellung in der Dorfkate Falkenberg (EA)
2004 → Ausstellung in der „Pyramide“ Marzahn
2005 → Ausstellung in der Gefäßmed. Praxis Hellersdorf (EA)
2006 → Ausstellung in der BHW- Bausparkasse Karlshorst (EA)
2007 → Ausstellung im Teutschhaus SIBIU (EA)
2009 → Teilnahme an eine Gruppenausstellung im Gotischen Haus Spandau
2010 → Ausstellung in der deutschen Rentenversicherung Wallstr.9 (EA)
2011 → Ausstellung im Museum Kesselhaus (EA)
2012 → Auktionsbeteiligung im Koserower Kunstsalon / Ausstellung in der Galerie Caspers Keithstr. 5 (EA)
Ausstellung in der Galerie „A“ in Pankow (EA) / Ausstellung im Rahmen der „Langen Nacht der Bilder“ / Beteiligung an einer Gruppenausstellung in der Galerie Kuhn& Partner
2013 → Ausstellung im Helios Klinikum Buch (EA) / Ausstellungsbeitrag in der Galerie „Schmidt-Rotluff“ Chemnitz
Ausstellungsbeitrag in der Galerie d:galery Kassel / Ausstellungsbeitrag „Pyramide“ Berlin / Ausstellung in der Stadthalle Burg/Magdeburg / Ausstellungsbeitrag Grafikgalerie Berlin
2014 → mehrfache Ausstellungen in Berlin, Heidelberg, Rostock, München und Upsala





Farbe, Leinwand, Holzgrund. Malen, Kleben, Schichten. Zeichen und Flächen aus gestapelter Farbe. Und irgendwo mittendrin eine Geschichte. Die sich wie von selbst erzählt.

Seit einigen Jahren ist das Leben der Frauen vorherrschendes Thema in meinen Arbeiten; ich ordne und verbildliche meine Gedanken zu den Facetten der Frauen in allen Lebenslagen. Oberflächlich suggerieren die farbenfrohen Bilder eine glückliche Welt, doch wer genau hinsieht, entdeckt die Spannungen. Die Postkarte thematisiert die Angst der "besorgten" Bürger vor den Flüchtlingen.

VITA



Vorwiegend arbeite ich experimentell, in dem ich die Techniken hemmungslos mische, ob Acryl, Öl, Holz- oder Linolschnitt, Collage, Malerei und Zeichnung, alles fließt ineinander. Grenzen, die ich nicht versuche aufzulösen, gibt es nicht.

1961 in Ulm geboren und aufgewachsen, hat mich die Kunst in jeder Lebensphase begleitet; über die Zeichnung und Fotografie bin ich schließlich zur Malerei gekommen. Seit 2001 setze ich mich intensiv mit freier Malerei durch ständige Teilnahme an Kunstkursen und Workshops der Ulmer Schule (Künstlergilde Ulm) und der Kunstakademie Esslingen auseinander. In den Kunstvereinen Neu-Ulm, Senden, Künstlergilde Ulm, sowie der Freien Künstlergruppe Ulm/Neu-Ulm bin ich Mitglied.

AUSSTELLUNGSTÄTIGKEIT (EINZEL- UND GRUPPEN-AUSSTELLUNGEN)

2008 DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen, Ulm 2010 Business Center Ulm 2011 Haus der Begegnung Ulm 2012 Haus des Landkreises Ulm; Kunstverein Senden Bürgerhaus 2013 Kulturzentrum Piove di Sacco, Italien; Kunstverein Senden Bürgerhaus 2014 Business Center Ulm ; Künstlergilde Ulm; Donauklinik Neu-Ulm; Caponniere Neu-Ulm (Kulturnacht Ulm); Kunstverein Senden Bürgerhaus 2015 Kunstverein Neu-Ulm Edwin Scharff Haus; Caponniere Neu-Ulm (Kulturnacht Ulm); Landratsamt Neu-Ulm; Donauklinik Neu-Ulm; Kunstverein Senden 2016 Kunstverein Neu-Ulm Edwin Scharff Haus; Kunstverein Senden Bürgerhaus; VR-Bank Pfaffenhofen; Caponniere Neu-Ulm (Kulturnacht) // Kunstwerke befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen.

"Das Leben ist schön. Von einfach war nie die Rede.

Auch wenn im Moment Schreckensnachrichten und Horrornachrichten unser Leben verdunkeln, lasst uns trotzdem die schönen Momente nicht vergessen."



VITA

geboren 1968 in Dortmund / Abitur und Steinmetzausbildung / verheiratet, 3 Kinder

2003 – 2007 → Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste in Essen, Fachrichtung Malerei bei Stefan Schneider, Sandra Freygarten und Wolfgang Hambrecht, Examen Mai 2007

2005 – 2014 → mit eigenem Atelier + Malschule „Die Kunstkiste“ in Dortmund – Dorstfeld,

seit 2007 → Ausstellungen in Dortmund und Umgebung

seit 2008 → Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler Westfalen e.V.

2010 – 2012 → Berufsbegleitende Weiterbildung „Kreativtherapie“ am WIR, Dortmund

2014 – 2018 → Studium „Ergotherapie“ an der Hochschule für Gesundheit, Bochum



AUSSTELLUNGEN (Auszüge):

2016 Einzelausstellung „Lob der Schöpfung“, Marienhospital Dortmund - Hombruch

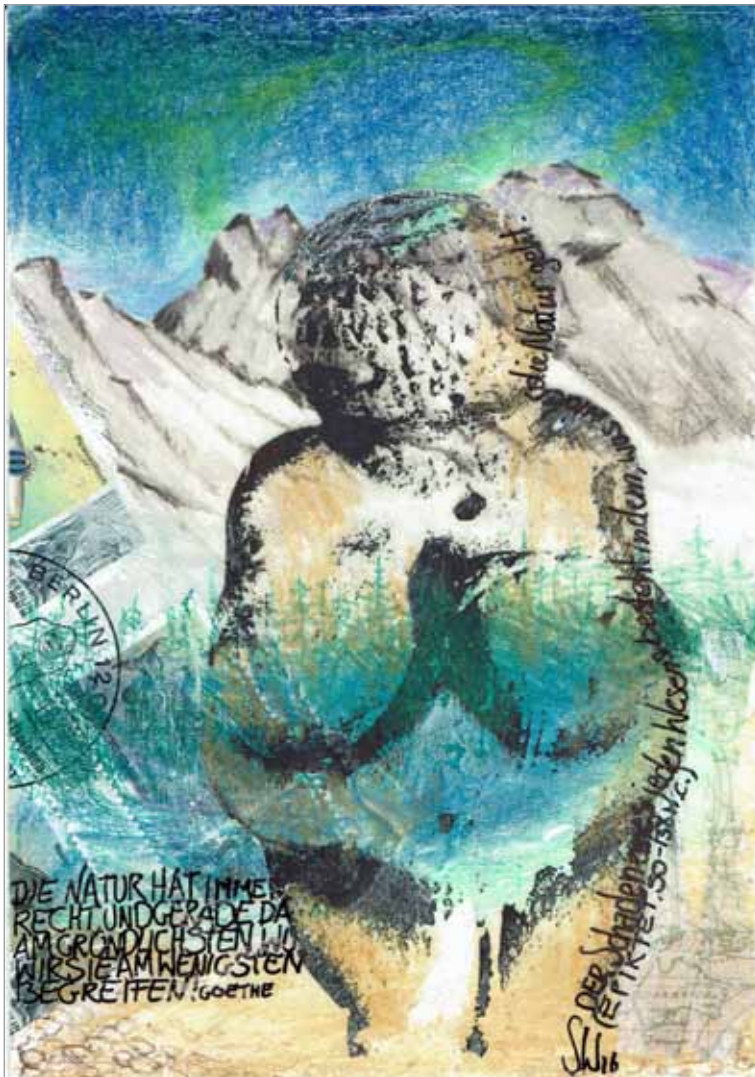
2015 Einzelausstellung „Farbgeschichten“ in der Artothek, Dortmund

2014 Gruppenausstellung „Entdeckungen“ des BBK Westfalen im Lüntec, Lünen

2013 Gruppenausstellung „Horizonte“ des BBK Westfalen, BIG Gallery Dortmund

2013 Gruppenausstellung „Einblicke“, Städtischer Kunstankauf 2012, im Torhaus Rombergpark, Dortmund

2009 - 2015 jährliche Teilnahme an der Gruppenausstellung „PostKART“ im Atelier Anschnitt, Dortmund



Mutter Natur

*Der Mensch denkt,
er wäre etwas
Besonderes. Dabei ist
er nur ein ganz
kleiner Teil der Natur,
aber leider ein sehr
beherrschender.
Ohne die Natur wer-
den wir ganz allein
sein, ohne grüne, rau-
schende
Bäume, fliegende,
zwitschernde Vögel
oder bunte Blumen,
die im seichten,
sauberen Wind wehen.
Stellt Euch vor, alles
das fehlt....was ein
armseliges Leben.
Liebt die Natur wie
Eure Kinder, tut ihr
Gutes und pflegt sie.
Und fang
jetzt an!*

VITA



* 1970 in Dortmund

- 1991-1993 Ausbildung zur Schilder- und Lichtreklameherstellerin
- 1993-1998 Studium Grafik-Design an der FH Dortmund, Abschluss Diplom-Designerin, Visuelle Kommunikation
- seit 1998 angestellte und selbstständige Dipl.-Designerin, Dozentin
- seit 2013 Mitglied der Künstlergruppe „Tüte Buntes“ unter Leitung der Künstlerin Jutta Hellweg, Unna
- seit 2014 Teilnahme bei PostKART, Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2015 u. 2016 Ausstellung mit der Künstlergruppe „Tüte Buntes“
- 2016 Ausstellung „Baum-Positionen“, Atelier_Anschnitt, Dortmund



VITA

*geboren 1971

- langjährige Teilnahme an div. Kursen und Workshops
- 2012 Beitritt in die Künstlergruppe um Jutta Hellweg
- Mitbegründung Gruppe „Tüte Bunt“
- 2013-2016 Studium am IBKK Bochum, Fachbereich Malerei und Grafik
- 2017 Wechsel in die Meisterklasse,
- seit 2014 regelm. Ausstellungsbeteiligung Kunstraum, Unna
- 2015/2016 PostKART; Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2015/2016 Gemeinschaftsausstellungen „Tüte Bunt“, Unna
- 2016 Ausstellung „Baum-Positionen“, Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2016 Animalia3 mit Benefizaktion Tierporträt, Kunst- und Galeriehaus, Wattenscheid



VIELEN DANK

*an alle Künstler, die
10 Jahre die Post in
Deutschland etwas
bunter gemacht
haben.*



KÜNSTLER-NACHWUCHS!

Auch in diesem Jahr fand ein künstlerischer Austausch zwischen jungen Nachwuchskünstlern statt – Dortmund/Stralsund – Stralsund/Dortmund.

Die jugendlichen Gruppe 1: Dortmunder Kunstprojekt "Wo geht Kunst?" beschäftigte sich 2016 intensiv zusammen mit Anette Göke, mit der Kunstrichtung DADA, die in 2016 ihr 100jähriges feierte.

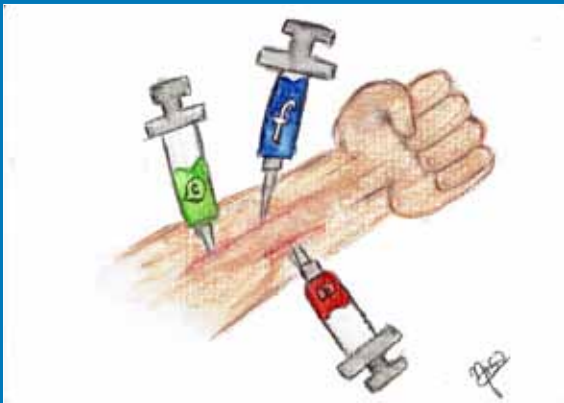
Die jugendliche Gruppe 2: Kinder der Jugendkunstschule Stralsund, die sich ebenfalls mit DADA beschäftigt haben. Am 16.12.2016 waren die Stralsunder aufgrund einer Preisverleihung (sie haben den 2. Platz gemacht) in Dortmund. An diesem Tag sind sich beide Gruppen zum ersten Mal begegnet und haben zusammen an den PostkARTen gearbeitet.

Aufgrund von Zeitmangel konnten die Stralsunder jeweils nur eine Postkarte gestalten, daher geht nach Dortmund eine Collage aller Karten.



Gruppe 1

Tano



Nisa



Seyma



Brain



Lisa

Gruppe 1

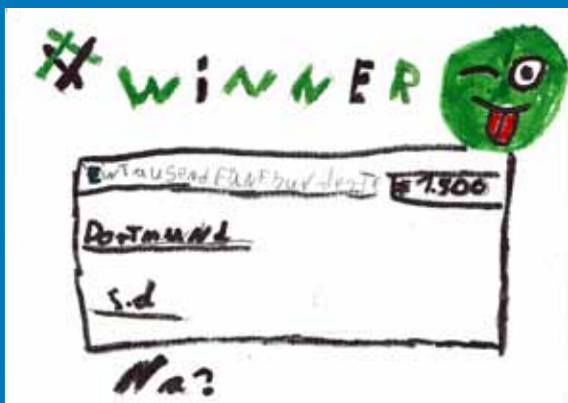


Zozan



Beyza

Gruppe 2



Morten



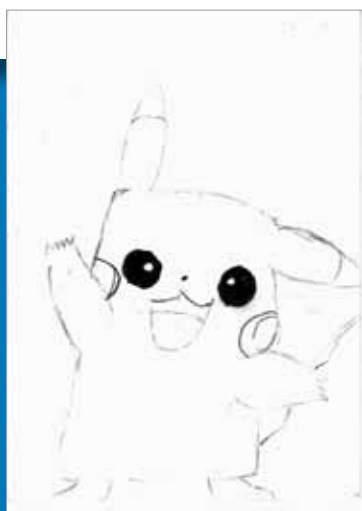
Urs



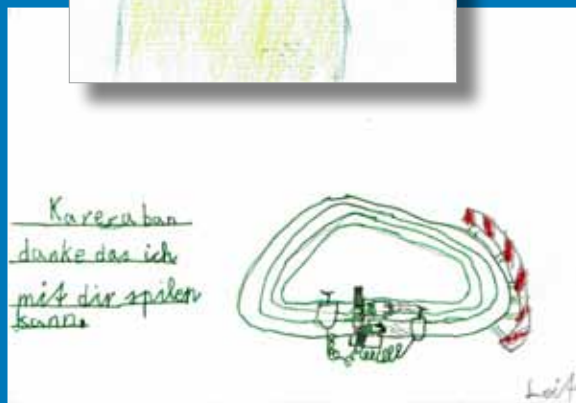
Ikaarlo



Dastan



Jakob



Leif

DIE ERÖFFNUNG AM 15.01.2017 IN DER GALERIE ANSCHNITT / DORTMUND



PRESSEBERICHTE



Postkarten mit unterschiedlichen Themen werden ab dem 15. Januar ausgestellt.

Foto: privat

„Gruß an...“ im Anschnitt ausgestellt

Postkarten-Aktion schon in der zehnten Runde

HOMBRUCH. Sie sind Kunstobjekt, aber auch Gegensatz zu schnellebigen Mails oder SMS. Das Anschnitt_Atelier für Kunst&Design an der Hombrucher Straße 59 ruft zur Postkarten-Aktion mit dem Thema „Gruß an...“: „Was ich immer schon mal sagen wollte!“ auf.

Auch 2017 gibt es wieder die PostKART-Aktion, bereits die zehnte. 53 PostKARTen kamen im Atelier an, daneben 13 weitere aus einem Jugendprojekt. Sie werden ab dem 15. Januar, 15 Uhr ausgestellt. „Um ein künstlerisches Zeichen gegen schnellebige E-Mails und SMS

in der Öffentlichkeit zu setzen wird die Künstler-Postkarte zum Einsatz kommen und Künstler und Besucher erfreuen“, so die Organisatoren. Jeder beteiligte Künstler erhält eine Karte von einem Kollegen, um an die alten Grußkarten-Zeiten zu erinnern.

Eingereicht wurden Grüße an die „Liebsten“, Grüße an den Tierschutz oder die Umweltsünder, bis hin zu politischen Statements. Zusätzlich kann man Postkarten der letzten neun Jahre erwerben. Der Erlös der „Kleinkunst“ geht komplett an die Aidshilfe Dortmund.



Postkarten wie diese von Brigitte Pütter gestaltete werden im Hombrucher Atelier Anschnitt ausgestellt.

„Gruß an...“: Postkartenaktion im Atelier Anschnitt

Ausstellung am Sonntag

HOMBRUCH. Schon zum zehnten Mal gibt es sie – und immer noch ist sie im Hombruch sehr beliebt: die Postkarten-Aktion des Ateliers Anschnitt für Kunst und Design, genannt PostKART. Am Sonntag (15. 1.) können Interessierte das Ergebnis der Aktion anschauen – dann nämlich lädt Tanja Moszyk, Initiatorin von PostKART 2017, zur Ausstellung ins Atelier an der Hombrucher Straße 59. Um 15 Uhr geht es los.

„53 PostKARTen haben den Weg ins Atelier gefunden, daneben 13 weitere aus einem Kinder- und Jugendprojekt“, erläutert Tanja Moszyk in einer Pressemitteilung. Darin erklärt sie auch den Hintergrund der Aktion: „Um ein künstlerisches Zeichen gegen schnellebige E-Mails und SMS in der Öffentlichkeit zu setzen, wird die Künstler-Postkarte zum Einsatz kommen und andere Künstler sowie die Besucher der an-

schließenden Ausstellung erfreuen, verlagern oder zum Nachdenken anregen.“

Netzwerk entstanden

Jeder beteiligte Künstler erhält eine Karte von einem Kollegen, um an die alten Grußkarten-Zeiten zu erinnern. Wie immer sollten zwei identische Postkarten in einer Technik nach der Wahl des Künstlers gestaltet werden. Die Aufgabenstellung in diesem Jahr war das Thema: „Gruß an...“ – Was ich immer schon mal sagen wollte!“

In den vergangenen Jahren ist ein interlokales Künstlernetzwerk entstanden, das auch über dieses Mail-Art-Projekt hinaus zu einem regen Austausch unter dem teilnehmenden Künstlern geführt hat, so Tanja Moszyk.



Karin Schmidt hat eine Postkarte eingereicht.

Katalog

- Zur Ausstellung wird es einen PDF-Katalog geben. Die Kataloge der vergangenen neun Jahre gibt es online.
- Sonntag wird es die Möglichkeit geben, Postkarten der letzten Jahre für einen Preis von 5 Euro zu erwerben. Der Erlös der „Kleinkunst“ geht komplett an die Aidshilfe Dortmund.



Während der Eröffnung konnten die Besucher Postkarten aus den letzten 9 Jahren, für einen guten Zweck erwerben. Der Erlös von 514 Euro ging an die Dortmunder Aids-Hilfe.



BLICKPUNKT KUNSTSZENE Atelier von Tanja Melina Moszyk vor Veränderung

Ein großer Teil der 40 Künstler, die für die „Postcard“-Ausstellung im Atelier Anschnitt eine Karte gestaltet haben, war auch zu der Eröffnung der Ausstellung am Sonntagnachmittag gekommen.

Nach 13 Jahren ist Schluss

Atelier Anschnitt zieht nach Eichlinghofen / Nur noch wenige Ausstellungen

EICHLINGHOFEN „Heiliches Dank“ steht auf einer der 53 Karten, die bis zum 31. Januar in der „Postcard“-Ausstellung im Atelier Anschnitt zu sehen sind. Der Dank gilt Galeristin Tanja Melina Moszyk, denn dies ist die vorletzte Ausstellung in dem 2003 gegründeten Atelier, das seit drei Jahren in Hornbruch beheimatet ist.

Zum 1. April hat die Grafik-Designerin des Mietvertrag an der Hornbrucher Straße 59 gekündigt. Die Ausstellung mit dem beziehungsreichen Titel „In kommt, wie es kommt“, eine Gruppenausstellung des Bundes Höhlen der Künstler Ruhrgebiet, wird vom 7. bis 26. Februar die letzte Schau in Hornbruch sein. Aber es geht weiter – wenn auch in deutlich reduzierter Form.

„Was ich schon immer mal sagen wollte“ ist das Thema der „Postcard“-Ausstellung, zu der 40 Künstler 53 Karten gezeichnet haben. Eigentlich sogar doppelt so viele, denn

„Jeweils eine Karte hat ein jeweils anderer Künstler bekommen.“

Auch diese zehnte Auflage des Künstler-Netzwerks ist wieder ziemlich sehr wichtig – von der Zeichnung über Fotografie, Malerei und Collage ist alles dabei. Sogar ein Flechtens-Werk auf 15 mal zehn Zentimetern und Arbeiten eines Kindes und Jugendstudenten – gemeinsam dem Dortmunder Projekt „Wo geht Kunst?“ und einer Gruppe in Stralsund ist in der Ausstellung vertreten.

Umweltschutz
Gedanken zum Umweltschutz ziehen sich mit Zeichnungen und Malerei von Tieren, Pflanzen und der Hofdügel wie ein roter Faden durch die Schau. Mit viel Text loben einige Künstler ihre Arbeiten kommentiert. Kristina Eckel bringt es auf den Punkt, wenn sie schreibt: „Müde, was gesagt wird, hat einen Sinn, wenn es nicht auf mindestens ein offenes Ohr trifft.“

Die aktuellen Kunst-Postkarten können die Besucher für 25 Euro kaufen; die aus den Jahren 2008 bis 2016 gibt es gegen eine Spende von 5 Euro für die Auktioffiz. JG

Termin und Kontakt

- Die Ausstellung „Postcard“ im Atelier Anschnitt an der Hornbrucher Straße 59 ist bis 31.1. dienstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr zu besichtigen.
- Das Atelier Anschnitt war von 2003 bis 2013 an der Burgstraße in Hörde beheimatet, seit 2014 in Hornbruch und hat sich viel für die Vernetzung der Künstler, unter anderem mit dem „Offenen Atelier“ in Hornbruch, engagiert.
- Kontakt: Tel. 03171 9763841 www.anschnitt.de

Es fehlt die Unterstützung für engagierte Künstler

Standpunkt

Julia Goll Redakteurin

Mit großem Engagement hat sich Tanja Melina Moszyk in den vergangenen 13 Jahren für die Kunst eingesetzt. Erst in Hörde, dann in Hornbruch

hat sie Künstler-Netzwerke gegründet, erfolgreich das „Hörder Schloß“ und die „Offenen Ateliers“ in Hornbruch organisiert, an der Museumsnacht teilgenommen und Künstlern in ihrem Atelier die Möglichkeit gegeben, ihre Arbeiten auszustellen.

Es ist schade, dass dies nun endet, weil es für die Bürger die Kunst vor die Haustür geholt hat und gezeigt hat, wie groß das Künstler-Potenzial in den Vororten ist. Das alles war mit viel Zeit, Mühen und Geld, das in die Mienen der Landeskasse geflossen ist, verbunden. Es ist auch schade, dass dieser hohe Einsatz offenbar nicht von allen Künstlern in der Stadtbezirken unterstützt worden ist.

Der Rückzug des Ateliers aus dem Hornbrucher Ortsteil zeigt auch, dass preiswerte Räume für Ateliers in attraktiver Lage fehlen. Konkretdenkend kann eine Galerie nicht arbeiten – jedenfalls dann nicht, wenn die Künstler den Großteil des Geldes beim Verkauf ihrer Arbeiten behalten müssen und der Eintritt ist. So, wie es im Atelier Anschnitt der Fall war. Schade, dass solche Initiativen für die Kultur vor Ort nicht mehr gefördert werden.

VERBINDUNGEN

WER HAT WESSEN POSTKARTE ERHALTEN? HIER DIE ANTWORT:

ANETTE GÖKE	→	SIGRID LIEBMANN
HELGA SASSENBERG	→	EBBA JAHN
KARIN JESSEN	→	ULLA SCHÖNHENSE
TANJA MOSZYK	→	ANETTE GÖKE
TANJA MOSZYK	→	MICHAEL BECKER
MICHAELA DÜLLBERG	→	ULLA SCHÖNHENSE
BRIGITTE PÜTTER	→	ILSE HILPERT
BRIGITTE PÜTTER	→	ANNETTE GONSEROWSKI
SIGRID LIEBMANN	→	RITA-MARIA SCHWALGIN
SIGRID LIEBMANN	→	LARS-ULRICH SCHUBERT
CHRISTA NIESTRATH	→	ANKE DROSTE
CHRISTIANE KÖHNE	→	HANNELORE SCHMITZ-MEDHI-ZADEGAN
KARIN SCHMIDT	→	RITA-MARIA SCHWALGIN
RIKA PÜTTHOF-GLINKA	→	ANKE DROSTE
SANDRA LAMZATIS	→	KRISTINA ECKEL
BETTINA BRÖKELSCHEN	→	KRISTINA ECKEL
MICHAEL BECKER	→	CHRISTA NIESTRATH
ANITA WIECZOREK	→	SYLVIA JÄGER
MARC BÜHREN	→	CLAUDIA ACKERMANN
MARITA TOBNER	→	MONIKA KRAUTSCHEID-BOSSE
MONIKA KRAUTSCHEID-BOSSE	→	BRIGITTE PÜTTER
ANNETTE GONSEROWSKI	→	KARIN JESSEN
ANNETTE GONSEROWSKI	→	MARITA TOBNER
SYLVIA JÄGER	→	ANKE DROSTE
SYLVIA JÄGER	→	STEFANIE ARMBRUST
STEFANIE ARMBRUST	→	LARS-ULRICH SCHUBERT
ALEXANDRA WAGNER	→	HELGA SCHÖNFELD
MARLENE SCHAUMBERGER	→	BIRGIT EBBERT
BEATE EICHMEYER	→	HELGA SASSENBERG
LARS-ULRICH SCHUBERT	→	MARLENE SCHAUMBERGER

LARS-ULRICH SCHUBERT	→	SIGRID LIEBMANN
LARS-ULRICH SCHUBERT	→	ALEXANDRA WAGNER
KRISTINA ECKEL	→	SYLVIA JÄGER
KRISTINA ECKEL	→	KARIN SCHMIDT
EBBA JAHN	→	MIRIAM KLOBES
ANKE DROSTE	→	LARS-ULRICH SCHUBERT
ANKE DROSTE	→	BEATE EICHMEYER
ANKE DROSTE	→	KERSTIN MORITZ
CLAUDIA ACKERMANN	→	TANJA MOSZYK
BIRGIT EBBERT	→	ULLA SCHÖNHENSE
MIRIAM KLOBES	→	ANITA WIECZOREK
HELGA SCHÖNFELD	→	RIKA PÜTTHOFF-GLINKA
ALMUT RYBARSCH-TARRY	→	CHRISTIANE KÖHNE
ILSE HILPERT	→	A. DIÉGA
HANNELORE SCHMITZ-MEDHI-ZADEGAN	→	BRIGITTE PÜTTER
RITA-MARIA SCHWALGIN	→	MICHAELA DÜLLBERG
RITA-MARIA SCHWALGIN	→	STEPHANIE WETZOLD-SCHUBERT
KERSTIN MORITZ	→	BETTINA BRÖKELSCHEN
ULLA SCHÖNHENSE	→	SANDRA LAMZARTIS
ULLA SCHÖNHENSE	→	MARC BÜHREN
ULLA SCHÖNHENSE	→	TANJA MOSZYK
STEPHANIE WETZOLD-SCHUBERT	→	ALMUT RYBARSCH-TARRY
A. DIÉGA	→	ANNETTE GONSEROWSKI

KONTAKTE

KONTAKTDATEN DER BETEILIGTEN KÜNSTLER:

LAMZATIS, SANDRA	→	artfigurina@arcor.de
KLOBES, MIRIAM	→	info@dipl-designerin.de
GÖKE, ANETTE	→	info@kunstundwerben.de
HILPERT, ILSE	→	ilse.hilpert@hi-art.de
JESSEN, KARIN	→	art@karin-jessen.de.de
MOSZYK, TANJA MELINA	→	atelier@anschnitt.de
BECKER, MICHAEL	→	michelskunst@t-online.de
KÖHNE, CHRISTIANE	→	chr.koehne@web.de
PÜTTHOFF-GLINKA, RIKA	→	puetthoff@freenet.de
SCHMIDT, KARIN	→	krempelkunst@gmx.de
LIEBMANN, SIGRID	→	SigridLiebmann@gmx.de
BRÖCKELSCHE, BETTINA	→	broeckelschenkunst@gmx.de
SCHÖNHENSE, ULLA	→	us@ulla-schoenhense.de
BÜHREN, MARC	→	malerei-buehren@web.de
DÜLLBERG, MICHAELA	→	m.duellberg@gmx.net
KNAPPKÖTTER-ESCH, DAGMAR	→	Dagmar.Knappkoetter@gmx.net
SCHMITZ-MEDHI ZADEGAN, HANNELORE	→	MehdiZadegan@t-online.de
WETZOLD-SCHUBERT, STEPHANIE	→	steffi@wetzold-schubert.de
NIESTRATH, CHRISTA	→	www.christa-niestrath.de
SASSENBERG, HELGA	→	www.helga-sassenberg.de
WIECZOREK, ANITA	→	art.wie.ani@web.de
PÜTTER, BRIGITTE	→	brigitte-puetter@t-online.de
TOBNER, MARITA	→	marita.tobner@gmail.com
SCHWALGIN, RITA-MARIA	→	info@schwalgin.de
ARMBRUST, STEFANIE	→	xxxxx@xxxxxxx.de
A. DIÉGA	→	Dieter.Gawol@gmx.de
DROSTE, ANKE	→	AnkeDroste@t-online.de
EBBERT, BIRGIT	→	info@birgit-ebbert.de
ECKEL, KRISTINA	→	k-kristina@t-online.de
EICHMEYER, BEATE	→	beateeichmeyer@aol.com
JÄGER, SYLVIA	→	atelier@sylviajaeger.de
JAHN, EBBA	→	info@Ebbajahn.com
KRAUTSCHEID-BOSSE, MONIKA	→	Krautscheid-Bosse@t-online.de
SCHAUMBERGER, MARLENE	→	art2marlene@gmail.com
SCHÖNFELD, HELGA	→	helga.schoenfeld54@web.de
WAGNER, ALEXANDRA	→	alexandra.wagner@die-kunstkiste.de
ACKERMANN, CLAUDIA	→	ackiart@web.de
RYBARSCH-TARRY, ALMUT	→	almut.rybarsch@dokom.net
MORITZ, KERSTIN	→	Ke.Moritz@web.de



